

## ENDBERICHT



## enerCEE 3

"Energie in Mittel- & Osteuropa (Fortsetzung)"

---

VerfasserInnen: Kristin Harrich (Gesamtleitung)  
Johannes Schmidl

Auftraggeber: BMLFUW

## **Impressum**

---

Herausgeberin: Österreichische Energieagentur – Austrian Energy Agency,  
Otto-Bauer-Gasse 6, A-1060 Wien; Tel. +43 (1) 586 15 24, Fax +43 (1) 586 15 24 - 40;  
E-Mail: [office@energyagency.at](mailto:office@energyagency.at), Internet: <http://www.energyagency.at>

Für den Inhalt verantwortlich: Dr. Fritz Unterpertinger

Gesamtleitung: DI Kristin Harrich

Reviewing: Mag.<sup>a</sup> Sylvia Tanzer

Layout: Mag. Reinhard Jellinek

Herstellerin: Österreichische Energieagentur – Austrian Energy Agency

Verlagsort und Herstellungsort: Wien

Nachdruck nur auszugsweise und mit genauer Quellenangabe gestattet. Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier.

# Inhalt

|  |           |
|--|-----------|
| <b>1. Zusammenfassung .....</b>  | <b>1</b>  |
| <b>2. Auftrag .....</b>  | <b>2</b>  |
| <b>3. Projektaktivitäten Jänner – Dezember 2005 .....</b>  | <b>3</b>  |
| <b>3.1. Organisatorische und technische Betreuung der Website und des<br/>        Newsletters, Projektmanagement, Qualitätssicherung – Phase 1 .....</b> | <b>3</b>  |
| <b>3.2. Aktualisierung der Länderinformationen und Daten - Phase 2.....</b>  | <b>4</b>  |
| 3.2.1. Aktueller Status der Website und ihrer Nutzung.....   | 4         |
| 3.2.1. Änderungen im Berichtszeitraum.....   | 5         |
| <b>3.3. E-mail Newsticker .....</b>  | <b>6</b>  |
| <b>4. Anhang.....</b>  | <b>9</b>  |
| <b>4.1. CD-Rom .....</b>   | <b>9</b>  |
| Wichtige Informationen zur CD-ROM.....   | 9         |
| 4.1.1. Startadresse.....   | 9         |
| 4.1.2. Wichtige Einschränkungen.....   | 9         |
| <b>4.2. Projektteam.....</b>   | <b>10</b> |
| <b>4.3. Beispiele für Anfragen und Feedback durch UserInnen.....</b>   | <b>10</b> |
| 4.3.1. Anfrage der Salzburg AG zu Einspeisetarifen in der Tschechischen Republik ....  | 10        |
| 4.3.2. Anfrage der Firma Ökoteam zu Einspeisetarifen für Ökostrom in der<br>Tschechischen Republik .....   | 11        |
| 4.3.3. Anfrage der IEA zu Rechtlichen Rahmenbedingungen in der Ukraine.....  | 11        |
| 4.3.4. Anmerkung der Außenhandelsstelle in Mazedonien .....  | 12        |
| <b>4.4. Presseaussendung 18. Jänner 2005 .....</b>   | <b>14</b> |
| 4.4.1. Presseinformation .....   | 14        |
| 4.4.2. Bericht über das neue Ökostromgesetz in der Tschechischen Republik auf<br>ökonews.at .....  | 16        |
| 4.4.3. Bericht über das neue Ökostromgesetz in der Tschechischen Republik im<br>Newsletter der Wirtschaftskammer Österreich - Außenwirtschaft .....      | 17        |
| 4.4.4. Bericht über das neue Ökostromgesetz in der Tschechischen Republik in<br>"Power News" des Verbund .....   | 18        |
| <b>4.5. Newsletter No. 16 -24 .....</b>  | <b>19</b> |



# 1. Zusammenfassung

In den Ländern Mittel- und (Süd)-Osteuropas stellt der Energiebereich ein breites Handlungsfeld mit zahlreichen Potenzialen dar. Dem entsprechend groß ist der Bedarf an Informationen, insbesondere aus unabhängigen Quellen. Das Projekt "Energie in Mittel- und Osteuropa" kommt diesem Informationsbedarf entgegen. Das Angebot umfasst die in englischer Sprache verfasste Website <http://www.energyagency.at/enercee> (bzw. <http://enercee.net>) mit Länderportraits ausgewählter mittel- und osteuropäischer Länder und länderübergreifender Information sowie einen ebenfalls in englischer Sprache verfassten kostenlosen Newsletter. Die seit Beginn des Projekts beständig steigenden Zugriffszahlen bestätigen diesen Ansatz.

Mit dem vorliegenden Projekt wurde die im Jahr 2003 gestartete Website "enerCEE.net" um zwei weitere Länderportraits erweitert und umfasst somit alle mittel-, ost- und südosteuropäischen neuen EU- sowie Kandidatenländer und die Länder der Energiegemeinschaft Südosteuropa mit Ausnahme der Türkei. Alle Länderportraits wurden laufend aktualisiert, sowie der regelmäßige etwa monatliche Versand des dazu gehörigen Newsletters fortgesetzt.

## 2. Auftrag

Ziel des Projektes ist es, einerseits all jenen, die im Energiebereich in Mittel- und Osteuropa aktiv sind, Basisinformationen über den Energiesektor der jeweiligen Länder zu bieten und andererseits diesen Personenkreis regelmäßig mit aktuellen Informationen zu versorgen.

Folgende Ziele sollen erreicht werden:

- Eine möglichst breite Community an ExpertInnen aus dem Energiebereich sowohl in den MOE Staaten als auch in den "alten" Mitgliedstaaten der Europäischen Union soll angesprochen werden.
- Wichtige und aktuelle Basisinformationen sind in einer Weise aufbereitet, dass sie für eine Erstinformation hinreichend sind und über entsprechende Querverweise weitere Recherchen ermöglichen.
- Insgesamt soll die in den Vorgängerprojekten etablierte Website als zentrale Informationsplattform zum Thema Energie in Mittel- und Osteuropa erhalten werden, sodass auch zukünftige Aktivitäten im Informationstransfer daran anknüpfen können.

Im Speziellen umfasste der Auftrag die folgenden Aufgaben:

- **Organisatorische und technische Betreuung der Website und des Newsletters, Projektmanagement, Qualitätssicherung ("Phase 1")**
  - Organisatorische Begleitung der Arbeitspakete, Projektmanagement
  - Technische Wartung der Website
  - Qualitätssicherung der Inhalte
- **Aktualisierung der Länderinformationen und Daten ("Phase 2")**
  - Vertiefung der neu erstellten Südosteuropa-Länderberichte
  - Erfassung von Neuerungen betreffend die Länderinformationen
  - Einbindung von Partnerorganisationen in den entsprechenden Staaten bzw. Institutionen (zur Verfügung stellen aktueller Materialien, Mitteilungen über Neuerungen)
  - Redaktionelle Aufbereitung
  - Internet-publishing der Inhalte
  - Aktualisierung der Grafiken und Tabellen auf Basis der aktuellsten verfügbaren Daten
- **E-mail Newsticker ("Phase 3")**
  - Kontinuierliche Sammlung der Meldungen für die Newsletter
  - Redaktionelle Bearbeitung der Newsletter
  - Monatlicher Versand der Newsletter

### **3. Projektaktivitäten Jänner – Dezember 2005**

#### **3.1. Organisatorische und technische Betreuung der Website und des Newsletters, Projektmanagement, Qualitätssicherung – Phase 1**

Mit dem CD-Relaunch der Österreichischen Energieagentur (wirksam mit 15. März 2005) wurde die enerCEE-Website in die neu gestaltete Website der Österreichischen Energieagentur eingebettet. Mit Ausnahme des äußeren Erscheinungsbildes ergaben sich jedoch keine wesentlichen Änderungen. Weiterhin wird von der Adresse <http://enercee.net> automatisch auf die enerCEE Subsite der Energieagentur <http://www.energyagency.at/enercee> weiter geleitet.

Im Jänner 2005 wurde eine am Ende der voran gegangenen Projektphase vorbereitete Presseinformation versendet. Unter dem Titel "Unterstützung für Elektrizität aus Erneuerbaren in Mittel- und Osteuropa" wurde über die mit Jahresende online gestellte länderübergreifende Information zu Einspeisebedingungen für Ökostrom, sowie über die ebenfalls zu Jahresende 2004 neu ins Netz gestellten Länderprofile Bosnien und Herzegowina, Serbien und Montenegro sowie Mazedonien berichtet. Die Meldung wurde in einigen Medien aufgegriffen. Der Text der Presseaussendung ist im Anhang 4.4 beigefügt.

Die Länderprofile Moldau und Albanien, für die noch im Jahr 2004 erste Rohentwürfe erstellt worden waren, konnten in diesem Jahr fertig ausgearbeitet und ins Netz gestellt werden. Wegen der beschränkten Verfügbarkeit von Quellen waren für die Erstellung dieser beiden Länderportraits langwierige Recherchen erforderlich.

Im Berichtszeitraum wurden an die Redaktion der Website wieder eine Reihe von Anfragen gerichtet. Nach Möglichkeit wurden die nachgefragten Daten, oder aber Hinweise auf mögliche Quellen, zur Verfügung gestellt. Hierbei ergeben sich häufig Synergien mit den Projekten im Rahmen der Energiepartnerschaften mit den betreffenden Ländern, sowie der Mitgliedschaft der Energieagentur im E<sup>n</sup>R<sup>1</sup>. So konnte zum Beispiel eine Anfrage der Internationalen Energieagentur betreffend die aktuellen gesetzlichen Rahmenbedingungen zu Erneuerbarer Energie in der Ukraine mit Unterstützung des Ukrainischen Projektpartners beantwortet werden. Dank Hinweisen von UserInnen können auch einzelne Fehler in den Länderprofilen korrigiert und diese durch neue Inhalte oder Links ergänzt werden. (Einige Beispiele sind im Anhang 4.3 wieder gegeben.)

---

<sup>1</sup> European Energy Network ([www.enr-network.org](http://www.enr-network.org))

## 3.2. Aktualisierung der Länderinformationen und Daten - Phase 2

### 3.2.1. Aktueller Status der Website und ihrer Nutzung

Im Berichtszeitraum wurde die Website um die Länderprofile zu Albanien und Moldau erweitert. Derzeit sind die folgenden **Länderprofile** auf enerCEE.net verfügbar:

- Albania
- Bosnia & Hercegovina
- Bulgaria
- Croatia
- Czech Republic
- Estonia
- Hungary
- Latvia
- Lithuania
- Macedonia
- Moldova
- Poland
- Romania
- Serbia & Montenegro
- Slovak Republic
- Slovenia
- Ukraine

Alle Länderprofile sind wie folgt aufgebaut:

- General Information
  - Administration & Institutions
  - Public administration
  - Energy related organisations
  - Energy related funds and programmes
- Energy Policy
  - Energy market actors
  - Electricity market
  - Oil and gas market
  - Coal market
- Energy Supply
  - National resources
  - Energy balance
- Supply by Energy Sources
  - Electricity
  - Oil & natural gas

- Coal & lignite
- Renewable energy
  - Support Mechanisms and feed-in conditions for electricity from renewable energy sources
- Energy Demand
  - Demand per sector
  - Demand per capita
  - Prospects for energy saving
  - Prices
- Energy and the Environment
  - CO<sub>2</sub>-emissions
  - Air-pollution
- References, Links
- Glossary

Weiters werden – ebenfalls über die Startseite zugänglich - die folgenden **länderübergreifenden Schwerpunktthemen** dargestellt:

- Green Electricity in CEE
- Energy Policy and EU Enlargement
- enerCEE Links

### **Zugriffe auf die Website**

Die Anzahl der Zugriffe ist weiter steigend. Gegenüber 16.000 Seitenansichten im November 2004 konnten im November 2005 bereits 27.355 Seitenansichten von enerCEE.net registriert werden.

#### **3.2.1. Änderungen im Berichtszeitraum**

Eine wesentliche Aktualisierung betraf das Ende März 2005 vom Tschechischen Parlament verabschiedete Gesetz zur Förderung von Elektrizität aus Erneuerbaren Energiequellen, das mit 1. August 2005 in Kraft getreten ist.

Das Kapitel zu Fördermechanismen und Einspeisetarifen für Erneuerbare Energie im Länderprofil Tschechische Republik wurde im Juni 2005 mit detaillierten Informationen über die neuen Rahmenbedingungen aktualisiert und eine vom Tschechischen Umweltministerium erstellte, und von einem der Mitautoren, Herrn Martin Bursík, hierfür zur Verfügung gestellte englische Übersetzung des Gesetzes als Download auf die Seite gestellt: [http://www.energyagency.at/\(de\)/enercee/cz/supplybycarrier.htm#res](http://www.energyagency.at/(de)/enercee/cz/supplybycarrier.htm#res).

Auch in der länderübergreifenden Information zum Schwerpunkt „Support mechanisms and feed-in conditions for electricity from renewable energy in CEE“ wurde diese Information hinzu gefügt ([http://www.energyagency.at/\(de\)/enercee/el\\_res.htm](http://www.energyagency.at/(de)/enercee/el_res.htm)).

Nach Bekanntgabe der Preisentscheidung gemäß dem oben genannten Gesetz durch den Tschechischen Regulator (ERU) Ende November 2005 wurden die damit für das Jahr 2006

festgelegten Einspeisetarife und Grünen Boni für die unterschiedlichen Energiequellen übersetzt und Anfang Dezember im oben genannten Kapitel bereit gestellt.

Neuerungen in den Bedingungen für Ökostrom konnten auch für Polen und die Slowakei in die Länderprofile und den Newsletter aufgenommen werden.

In den Monaten Juli und August 2005 erfolgte plangemäß die Aktualisierung der Daten in Grafiken und Tabellen in allen Länderprofilen mit den aktuellst verfügbaren Daten aus der Datenbank ENERDATA (Daten für das Jahr 2003), die mit September 2005 auf der Website wirksam wurde.

### 3.3. E-mail Newsticker

Der enerCEE newsticker wird seit Juni 2003 etwa monatlich an die AbonnentInnen versandt. Zum Zeitpunkt der Berichtserstellung beträgt die Anzahl der AbonnentInnen 1350 aus rund 60 Ländern (aus Länderdomains berechnet). Seit Herbst 2004 wird der Newsletter als Newsticker geführt: der Newsletter wird weiterhin in gewohnter Form versendet, zudem erscheinen die jeweils aktuellsten News-Items auf der Startseite von enerCEE. Auch News-Items früherer Newsletter können – auch gezielt länderweise – abgerufen werden.

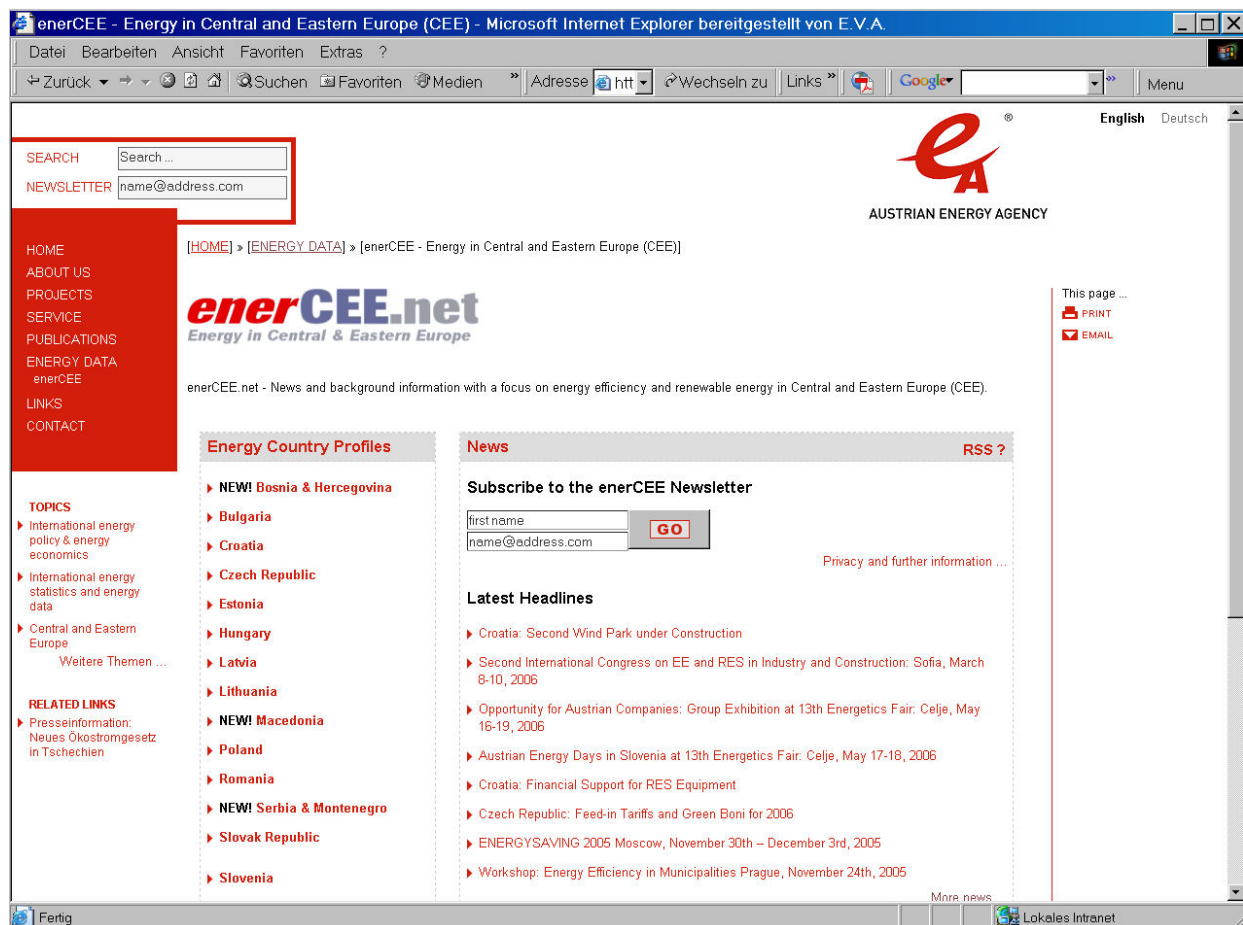


Abbildung 1 zeigt die Ansicht der enerCEE-Startseite mit dem newsticker.

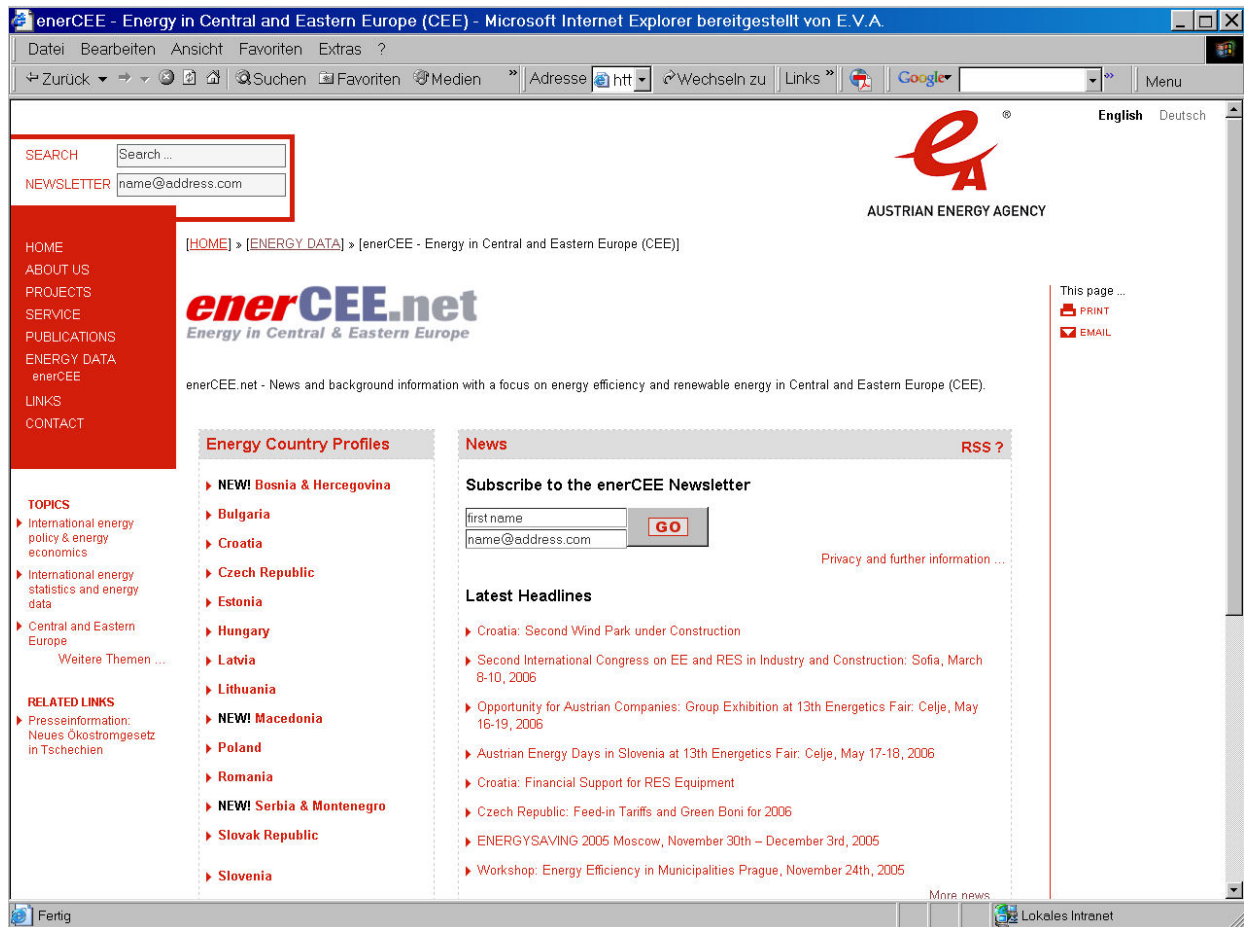


Abbildung 1: Ansicht der Startseite mit Newsticker

Von Jänner bis Dezember 2005 erschienen neun Ausgaben des enerCEE-Newsletters:

- 2005-12-13: [enerCEE] Czech Republic: Feed-in Tariffs and Green Boni for 2006 on enerCEE
- 2005-11-14: [enerCEE] South East Europe and EU form Energy Community
- 2005-09-26: [enerCEE] Improved conditions for Green Electricity in Slovakia and Poland
- 2005-07-11: [enerCEE] International Conference on Ecological Building Retrofit
- 2005-06-07: [enerCEE] New on enerCEE.net: Czech Law for Support of Electricity from RES
- 2005-04-22 [enerCEE] Bulgarian Government decides on Belene Nuclear Power Plant  
(Diese Ausgabe wurde irrtümlich nicht als E-Mail newsletter versendet, und erschien nur als newsticker auf der Website)
- 2005-03-22 [enerCEE] Law on Electricity from RES in Czech Parliament

enerCEE 3

2005-02-24 [enerCEE] Croatian Energy Institute Hrvoje Pozar joins E<sup>n</sup>R

2005-01-10 [enerCEE] Three New Energy Profiles South East Europe

Die Texte der Newsletters sind im Anhang 4.5 angefügt.

## 4. Anhang

### 4.1. CD-Rom

Zur besseren Dokumentation der geleisteten Arbeit sowie zur Nachvollziehbarkeit des Status quo zum Zeitpunkt der Berichtslegung wurde dem Endbericht ein Archiv-Exemplar auf CD-ROM beigelegt.

#### Wichtige Informationen zur CD-ROM

Ziel dieses Archiv-Exemplars ist eine annähernde Darstellung der geleisteten Arbeiten zum Zeitpunkt Dezember 2005. Dieses Archiv Exemplar ist keine 1:1 Kopie der Website.

##### 4.1.1. Startadresse

In dem Sie die folgende Seite mit Ihrem Browser anwählen, können Sie durch die CD-ROM surfen.

D:\index.htm

[Anm: ersetzen Sie D:\ durch den Laufwerksbuchstaben Ihres CD-ROM Laufwerks und kopieren sie diese Adresse in Ihr Browseradressfeld]

##### 4.1.2. Wichtige Einschränkungen

Die CD-ROM enthält ein momentanes Abbild der Websites (15.12.2005), das durch Abspeichern der einzelnen Webseiten entstanden ist. Dabei werden Seite für Seite Links gesammelt und diese dann als Files abgespeichert.

Dadurch können sich z.T. erhebliche Unterschiede zur Website ergeben, gegenüber einem normalen Besuch über einen Browser:

- die dynamische Funktionalität geht verloren: Datenbankabfragen und Suchfunktion funktionieren nicht
- einige Seiten werden auf diese Art nicht erfasst
- einige Seiten werden auf diese Art mehrfach (unter unterschiedlicher Adresse) erfasst
- die Darstellung der Website (Layout) entspricht nicht exakt jener der online Version
- ältere Einträge und Versionen, die aus Aktualitätsgründen derzeit nicht (mehr) online sind (Veranstaltungen, Ausschreibungen), sind auf dieser CD nicht ersichtlich.
- die Pfade und Dateinamen weichen gegenüber der Online-Version ab, da Windows gewisse Sonderzeichen (z.B. ?/\) in Dateinamen nicht erlaubt.

Aufgrund des verwendeten Versions-Managements (CVS), können auf Wunsch alle Seitenversionen zu jedem beliebigen Zeitpunkt wiederhergestellt werden. Wenden Sie sich diesbezüglich bitte an [webmaster@energyagency.at](mailto:webmaster@energyagency.at).

## 4.2. Projektteam

|                    |  |
|--------------------|--|
| Kristin Harrich:   | Projektleitung, Koordination; Recherche, Redaktion, Webpublishing, Newsletter  |
| Michael Stenitzer: | Internet, Qualitätssicherung, Newsletter;<br>Michael Stenitzer hat das Projektteam mit seinem Ausscheiden aus der Österreichischen Energieagentur Ende April 2005 verlassen. |
| Johannes Schmidl:  | Projektleiter Stellvertreter; Recherche, Inhaltliche Begleitung, Qualitätssicherung  |
| Sylvia Tanzer:     | Recherchen und Erstellung Länderprofil Albanien  |
| Natalia Lesnic:    | Recherchen und Erstellung Länderprofil Moldau  |
| Alois Geißelhofer: | Inhaltliche Begleitung   |

## 4.3. Beispiele für Anfragen und Feedback durch UserInnen

### 4.3.1. Anfrage der Salzburg AG zu Einspeisetarifen in der Tschechischen Republik

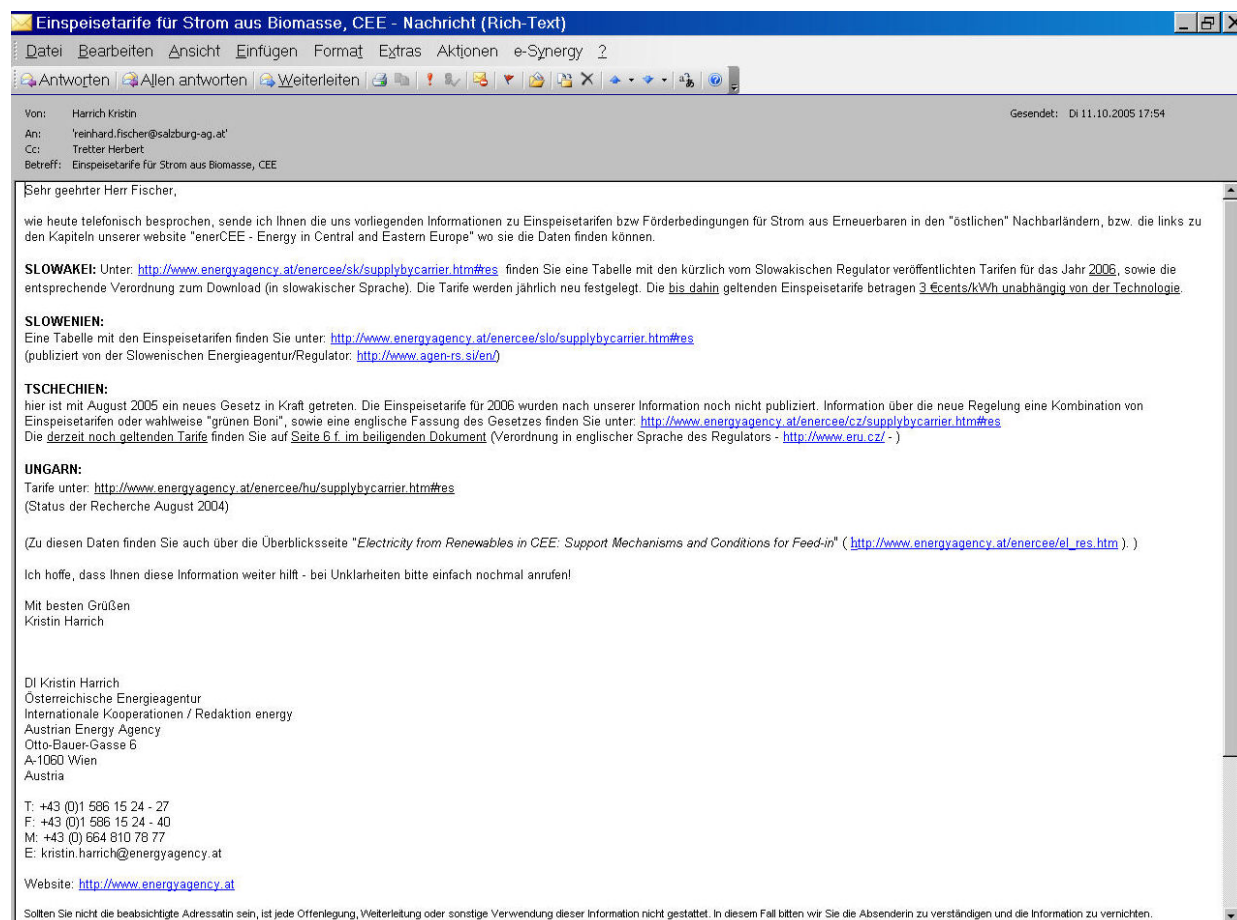


Abbildung 2: Anfrage der Salzburg AG zu Einspeisetarifen in der Tschechischen Republik

### 4.3.2. Anfrage der Firma Ökoteam zu Einspeisetarifen für Ökostrom in der Tschechischen Republik

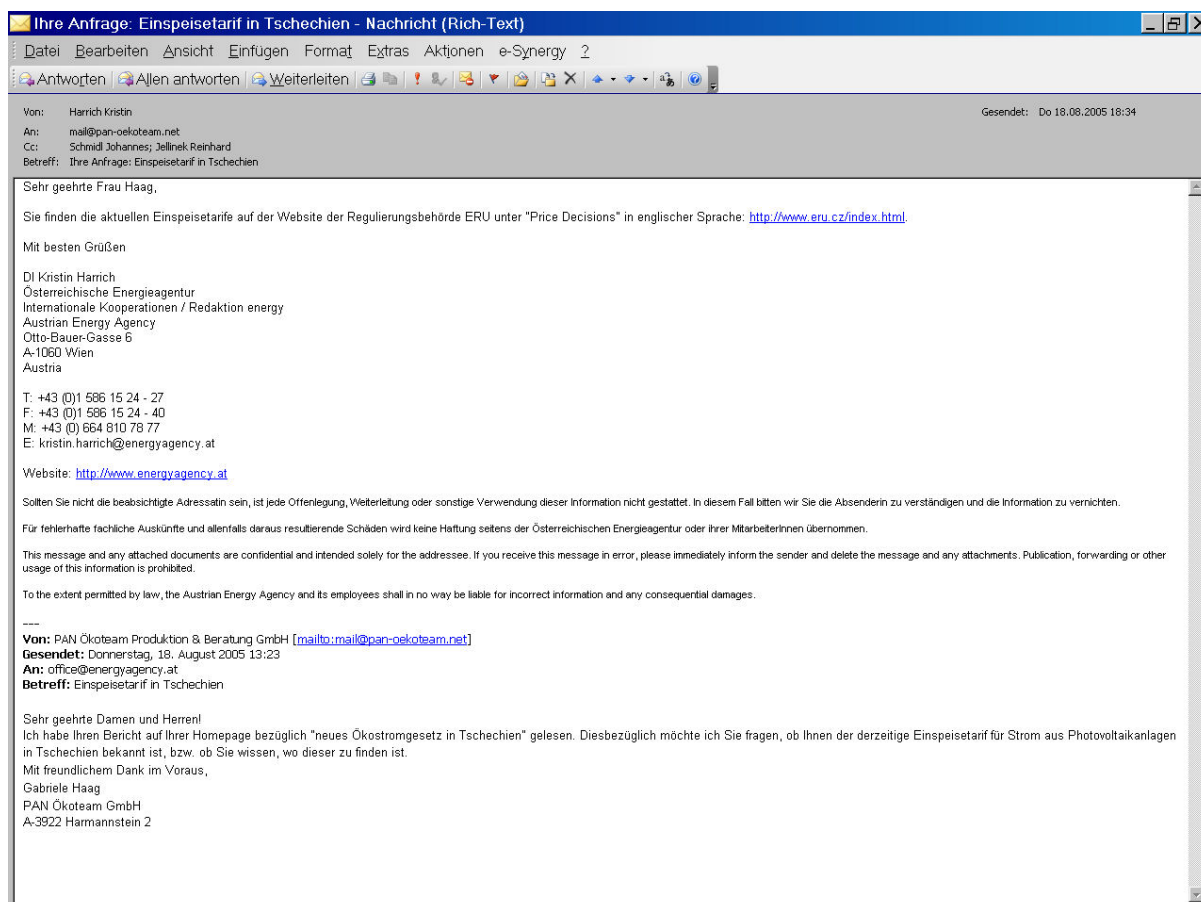


Abbildung 3: Anfrage der Firma Ökoteam zu Einspeisetarifen in der Tschechischen Republik

### 4.3.3. Anfrage der IEA zu Rechtlichen Rahmenbedingungen in der Ukraine

5.4.2005:

Sehr geehrte Frau Harrich,

Ich beziehe mich auf unser Telefonat vom vergangenen Donnerstag. Wir sind derzeit sehr an Informationen zu Erneuerbaren Energien in der Ukraine interessiert und hatten dazu sehr hilfreiche Statistiken auf der Homepage der Austrian Energy Agency gefunden. Insbesondere werden auf der Seite <http://www.eva.ac.at/enercee/ua/supplybycarrier.en.htm> mehrere Gesetze zur Foerderung Erneuerbarer Energien erwaeht (am Ende der Seite). Leider konnten wir die Originaltexte dieser Gesetze bisher nur in Russischer/Ukrainischer Sprache ausfindig machen, deshalb waere ich Ihnen zutiefst dankbar, sollten Sie diese in Engli-scher/Deutscher Sprache zur Verfuegung haben.

enerCEE 3

Sie erwahnten auch, dass Sie Projektpartner vor Ort haben, von denen einige Daten zur Ukraine stammen, gerne kann ich auch diese direkt kontaktieren, sollte dies Ihnen einige Muehen ersparen.

Vielen Dank im Voraus fuer Ihre Hilfe,

Mit freundlichen Gruessen,

Till Stenzel

-----  
Till Stenzel  
Energy Technology and R&D Office  
Renewable Energy Unit  
International Energy Agency

9, rue de la Fédération  
75739 Paris Cedex 15

Tel. +33 (0)1 40 57 6523  
Fax: +33 (0)1 40 57 6759  
till.stenzel@iea.org  
-----

#### **4.3.4. Anmerkung der Außenhandelsstelle in Mazedonien**

**Von:** AWO-Marketingbüro Skopje [mailto:expортаustria.skopje@mt.net.mk]

**Gesendet:** Donnerstag, 03. Februar 2005 10:06

**An:** webmaster

**Betreff:** Angaben bezüglich Mazedonien

Sehr geehrte Damen/Herren,

ich habe mich sehr gefreut über Ihre WEB-Seite, die besondere Informationen über das Energiesektor in CEE-Länder gibt. Da ich die Vertretung der österreichischen Wirtschaftskammer in Mazedonien leite und selber auch beruflich (bin Diplommaschinenbauingenieur/Termoenergie) aus dieser Branche komme, habe ich die WEB-Seite mit besonderen Interessen bezüglich Mazedonien nachgeschaut.

In der Rubrik GENERAL INFORMATION/Population hat sich eine falsche Information durchgezogen hat und anstatt 4.100.000 sollte 2.100.000 Einwohner stehen. Ich hoffe, daß Sie diese Änderung vornehmen können.

Ich gratuliere Ihnen für die ausgezeichnete Leistung und stehe Ihnen für weitere Informationen bezüglich Mazedonien gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen,

Dipl. Ing. Darko Petrovski

Büroleiter

---

**Wirtschaftskammer Österreich/Aussenwirtschaftsorganisation**

**Aussenhandelsstelle Belgrad/Marketingbüro Skopje**

**(Büro für Außenhandel bei der österreichischen Botschaft Skopje)**

*Postanschrift: Kancelarija za stopanski prasanja pri Avstriska ambasada Skopje*

*Ul. "Orce Nikolov" 101/lok. 1, MK-1000 Skopje*

*Tel.: +389-2/3109232 Fax: +389-2/3131968*

*E-Mail: [exportaustria.skopje@mt.net.mk](mailto:exportaustria.skopje@mt.net.mk)*

## **4.4. Presseaussendung 18. Jänner 2005**

### **4.4.1. Presseinformation**

Unterstützung für Elektrizität aus Erneuerbaren in Mittel- und Osteuropa

Wien, am 18. Jänner 2005. Die E.V.A. liefert auf ihrer Website "enerCEE.net – Energy in Central and Eastern Europe" einen aktuellen Überblick über Einspeisebedingungen und Unterstützungsmechanismen für Ökostromerzeuger in Mittel- und Osteuropa. Darüber hinaus bietet enerCEE.net ab sofort drei zusätzliche Energieportraits: Bosnien und Herzegowina, Serbien und Montenegro sowie Mazedonien.

Die Europäische Union hat in ihrer Richtlinie zur "Förderung der Stromerzeugung aus erneuerbaren Energiequellen im Elektrizitätsbinnenmarkt" (Richtlinie 2001/77/EG) Ziele für den Anteil der Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien festgeschrieben, die auch von den neuen Mitgliedsländern umzusetzen sind. In der Richtlinie bzw. in den Beitrittsverträgen sind einzelstaatliche Richtziele vorgesehen. Als Gesamtziel für die EU-25 ergibt sich ein Anteil erneuerbarer Energien im Elektrizitätsbereich von 21 % im Jahr 2010 gegenüber 14 % im Jahr 2000.

Die Energieverwertungsagentur (E.V.A.) vergleicht in einer aktuellen Untersuchung für ihre Webplattform enerCEE.net die unterschiedlichen Strategien der Länder Mittel- und Osteuropas zur Stimulierung ihrer Ökostromerzeugung. Die Bandbreite reicht dabei von erhöhten Einspeisetarifen über verschiedene Arten von Investitionsförderungen und Steuererleichterungen bis hin zu Ausschreibungsmodellen und Versuchen mit Zertifikatssystemen. Ziel sämtlicher Modelle ist es, den Ausbau der Elektrizitätserzeugung aus erneuerbaren Energieträgern zu steigern und gleichzeitig die Mehrkosten der Unterstützungssysteme möglichst gering zu halten.

Ökostrom - Eine Chance für Österreichs Wirtschaft

Für Österreichs Wirtschaft, die bei innovativen und umweltfreundlichen Energietechnologien große Kompetenz und Know-how, in einigen Bereichen sogar Technologieführerschaft vorweisen kann, bieten die Märkte in Mittel- und Osteuropa enorme Entwicklungschancen.

Einige österreichische Unternehmen – z. B. in den Bereichen Biomasse und Wind – warten derzeit mit bereits weit gediehenen Planungsvorleistungen auf entsprechende Rahmenbedingungen, um mit der Realisierung von Projekten zu beginnen.

Energieportraits Mittel- und Osteuropa

Die genaue Kenntnis der rechtlichen, wirtschaftlichen und administrativen Rahmenbedingungen in den Energiebereichen der jeweiligen Länder ist für ein Engagement notwendig. enerCEE.net liefert einen aktuellen Überblick über die Energiesituation in 15 mittel- und osteuropäischen Ländern: Die Informationen reichen von energierelevanten statistischen Daten über die Organisation des Energiesektors bzw. der -märkte, den Stand des Transformationsprozesses in der Energiewirtschaft bis hin zu Listen zentraler Institutionen und Akteure im Energiebereich.

Vor kurzem wurde das Angebot um drei Länderportraits erweitert: Bosnien und Herzegowina, Serbien und Montenegro sowie Mazedonien.

Neben den drei neuen Ländern werden folgende Staaten auf enerCEE.net präsentiert: Bulgarien, Estland, Kroatien, Lettland, Litauen, Polen, Rumänien, die Slowakei, Slowenien, Tschechien, die Ukraine und Ungarn.

Über enerCEE.net

enerCEE.net – „Energy in Central & Eastern Europe (CEE)“ – ist ein Webservice der E.V.A. im Auftrag des Lebensministeriums. Ziel ist es, aktuelle und umfassende Informationen über den Energiebereich in den neuen Mitgliedsstaaten und darüber hinaus aufzubereiten und darzustellen.

Neben den 15 Länderberichten bietet enerCEE.net länderübergreifende Informationen sowie einen kostenlosen Newsletter, der über Aktuelles zum Thema Erneuerbare und Energieeffizienz in den MOE-Staaten sowie über aktuelle Veranstaltungen berichtet.

enerCEE.net, das ausschließlich in Englisch publiziert wird, ist über die Internetadresse <http://enerCEE.net> erreichbar; dort kann auch der Newsletter abonniert werden.

Weitere Informationen

Über enerCEE.net:

Michael Stenitzer, [michael.stenitzer@energyagency.at](mailto:michael.stenitzer@energyagency.at), Tel. ++43 1 586 15 24 – 20

Über Ökostrom in Mittel- und Osteuropa:

Johannes Schmidl, [johannes.schmidl@energyagency.at](mailto:johannes.schmidl@energyagency.at), Tel. ++43 1 586 15 24 – 43

Über Ökostrom allgemein:

Andreas Veigl, [andreas.veigl@energyagency.at](mailto:andreas.veigl@energyagency.at), Tel. ++43 1 586 15 24 – 39

#### 4.4.2. Bericht über das neue Ökostromgesetz in der Tschechischen Republik auf ökonews.at<sup>2</sup>

ökonews.at - Die erste Tageszeitung für Erneuerbare Energie und Nachhaltigkeit - Zeitung Mediu - Microsoft Internet Explorer

Adresse [http://www.ökonews.at/index.php?mdoc\\_id=1008822](http://www.ökonews.at/index.php?mdoc_id=1008822)

Links [Publikationsdatenbank](#) [E.V.A.](#) [Österreichische Energieagentur - Austrian Energy Agency](#) [Die Energieverwertungsagentur - E](#)

Google Search 317 blocked Options

Loading... Toggle highlighting of search terms on this page

**www.ökonews.at - ökonews®**  
Die erste Tageszeitung für Erneuerbare Energie und Nachhaltigkeit

**Ressorts**

- Sonnenenergie
- Windenergie
- Wasserkraft
- Bioenergie
- weitere Energien
- Ersatz fossiler Energie
- Nachhaltigkeit
- Nachhaltige Fortbewegung
- solares Bauen
- offene Briefe
- Ansichtssache
- Buch-Tipp
- Vernetzung
- Held/-in des Monats
- Ernährung und Gesundheit

**Volltextsuche**

**SUCHEN**

**Newsletter anmelden**

**RSCHICKEN**

**wichtiger Artikel**

Energieautonomie - Eine neue Politik für erneuerbare Energien

**Top 50 Solar®**

**Umweltlexikon**

A B C D E F G H I J K L  
M N O P Q R S T U V W  
X Y Z

Home | **ERSATZ FOSSILER ENERGIE** |

**Neues Ökostromgesetz in Tschechien**  
15.6.2005

Attraktiver Markt für tschechisch-österreichische Kooperationen

In Tschechien tritt am 1. August 2005 ein neues Ökostromgesetz in Kraft. Ab diesem Zeitpunkt können Ökostromerzeuger zwischen Einspeisetarifen und einem "Grünen Bonus-System" wählen. Die daraus resultierenden Kooperationsmöglichkeiten für österreichische Unternehmen im Bereich Kleinwasserkraft beleuchtete ein Workshop der Österreichischen Energieagentur, der am 8. Juni in St. Pölten stattfand.

Am 1. August 2005 tritt das tschechische Gesetz zur Förderung von Elektrizität aus Erneuerbaren Energiequellen in Kraft. Es setzt als Ziel für 2010 einen Anteil von mindestens acht Prozent elektrischer Energie aus erneuerbaren Energieträgern fest. Als "erneuerbare Energieträger" sind dabei insbesondere Wind- und Solarenergie, geothermische Energie, Biomasse und Biogas – einschließlich Deponie- und Klärgas – und Wasserkraft definiert. Darüber hinaus regelt das Gesetz die Stromproduktion aus Grubengas aus aufgelassenen Kohlebergwerken. Die Netzbetreiber sind verpflichtet, Strom aus Ökostromanlagen anzukaufen. Bei der Windenergie gibt es eine Beschränkung auf eine maximal zulässige Erzeugungskapazität von 20 MW pro km<sup>2</sup>. Für die Wasserkraft gibt es – im Gegensatz zu Österreich, wo die Engpassleistung mit 10 MW limitiert ist – in Tschechien keine Beschränkung der Anlagengröße für die Förderung. Laut Gesetz können die Produzenten von Strom aus den genannten erneuerbaren Energieträgern zwischen zwei Systemen wählen: Entweder sie entscheiden sich für Einspeisetarife oder für den so genannten "Grünen Bonus". Lediglich für die gemeinsame Produktion von Strom aus erneuerbaren und nicht erneuerbaren Energieträgern – in der Praxis hauptsächlich die Mischfeuerung von Biomasse in

Einleitung Ersatz fossiler Energie

Linkliste Ersatz fossiler Energien

**Mehr zum Thema**

EU will Bioenergie-mehr fördern

EU-Kommission bestätigt - großen Erfolg des- Deutschen Erneuerbaren- Energien- Gesetzes

Wärme und Stromspeichern

Greenpeace: 48 Stunden- in 100 Meter Höhe

Temelin- Notwehrreaktion

Glawischnig zu Ölpreis- Explosion: - Ausbauoffensive für- Erneuerbare Energien- Gebot der Stunde

Kein Ende des- Energiepreisanstiegs- in Sicht

Klimaschutz -- Initiative des- deutschen- Umweltministers

Zeige ältere Artikel aus diesem Ressort

**Werbung**

Bitte besuchen Sie unseren Werbe-Partner

**latzt**

Abbildung 4: Bericht über das neue Ökostromgesetz in der Tschechischen Republik auf ökonews.at

<sup>2</sup> [http://www.ökonews.at/index.php?mdoc\\_id=1008822](http://www.ökonews.at/index.php?mdoc_id=1008822)

#### 4.4.3. Bericht über das neue Ökostromgesetz in der Tschechischen Republik im Newsletter der Wirtschaftskammer Österreich - Außenwirtschaft<sup>3</sup>

**Neues Ökostromgesetz in Tschechien**

**Tschechien - Ein attraktiver Markt für Kooperationen**

**Neues Ökostromgesetz in Tschechien**

In Tschechien tritt am 1. August 2005 ein neues Ökostromgesetz in Kraft. Ab diesem Zeitpunkt können Ökostromerzeuger zwischen Einspeisetarifen und einem "Grünen Bonus-System" wählen. Die daraus resultierenden Kooperationsmöglichkeiten für österreichische Unternehmen im Bereich Kleinwasserkraft beleuchtete ein Workshop der Österreichischen Energieagentur, der am 8. Juni in St. Pölten stattfand.

**Am 1. August 2005 tritt das tschechische Gesetz zur Förderung von Elektrizität aus Erneuerbaren Energiequellen in Kraft. Es setzt als Ziel für 2010 einen Anteil von mindestens acht Prozent elektrischer Energie aus erneuerbaren Energieträgern fest. Als "erneuerbare Energieträger" sind dabei insbesondere Wind- und Solarenergie, geothermische Energie, Biomasse und Biogas – einschließlich Deponie- und Klärgas – und Wasserkraft definiert. Darüber hinaus regelt das Gesetz die Stromproduktion aus Grubengas aus aufgelassenen Kohlebergwerken. Die Netzbetreiber sind verpflichtet, Strom aus Ökostromanlagen anzukaufen. Bei der Windenergie gibt es eine Beschränkung auf eine maximal zulässige Erzeugungskapazität von 20 MW pro km<sup>2</sup>. Für die Wasserkraft gibt es – im Gegensatz zu Österreich, wo die Engpassleistung mit 10 MW limitiert ist – in Tschechien keine Beschränkung der Anlagengröße für die Förderung.**

Laut Gesetz können die Produzenten von Strom aus den genannten erneuerbaren Energieträgern zwischen zwei Systemen wählen: Entweder sie entscheiden sich für Einspeisetarife oder für den so genannten "Grünen Bonus". Lediglich für die gemeinsame Produktion von Strom aus erneuerbaren und nicht erneuerbaren Energieträgern – in der Praxis hauptsächlich die Mischfeuerung von Biomasse in Kohlekraftwerken – kommt verpflichtend der "Grüne Bonus" zur Anwendung.

**Einspeisetarife**  
Die Einspeisetarife in Tschechien werden jeweils ein Jahr im Voraus vom Regulator festgesetzt. Für bestehende Anlagen sind die Tarife über 15 Jahre stabil, für neue Anlagen wird eine Refinanzierungsperiode von 15 Jahren garantiert. Nach dem alten Einspeisegesetz wurden die Tarife jedes Jahr vollkommen neu festgelegt, was potenzielle Investoren häufig verunsicherte. Das neue Gesetz schreibt nun vor, dass die für ein Jahr neu festgelegten Einspeisetarife 95 % der Tarifhöhe des vorangehenden Jahres nicht unterschreiten dürfen.

**Grüner Bonus**  
Erzeuger, die sich für den "Grünen Bonus" entscheiden, verkaufen den Ökostrom zum Marktpreis und bekommen vom Betreiber des Distributionssystems oder vom Betreiber des Übertragungssystems eine zusätzliche Prämie. Dieser "Grüne Bonus" wird in "Tschechischen Kronen pro Energieeinheit" ausgewiesen. Die Bonushöhe wird jeweils ein Jahr im Voraus für die einzelnen erneuerbaren Energieträger festgelegt. Dabei muss die Summe des Verkaufsertrages für den durchschnittlichen Kaufpreis den festen Ankaufspreis (Einspeisetarif) übersteigen. Bei der Festlegung der Höhe des "Grünen Bonus" sollen laut Gesetz folgende Aspekte berücksichtigt werden: die Qualität der eingespeisten Energie, der Typ der erzeugenden Anlage und die verminderten negativen Umweltauswirkungen der erneuerbaren Energiesysteme im Vergleich zu fossilen (nicht jedoch nuklearen) Systemen.

(Quelle: Österreichische Energieagentur - Austrian Energy Agency)

Abbildung 5: Bericht über das neue Ökostromgesetz in der Tschechischen Republik – Newsletter der Wirtschaftskammer Österreich - Außenwirtschaft

<sup>3</sup> [http://portal.wko.at/wk/sn\\_detail.wk?AngID=1&DocID=378681](http://portal.wko.at/wk/sn_detail.wk?AngID=1&DocID=378681)

#### 4.4.4. Bericht über das neue Ökostromgesetz in der Tschechischen Republik in "Power News" des Verbund<sup>4</sup>

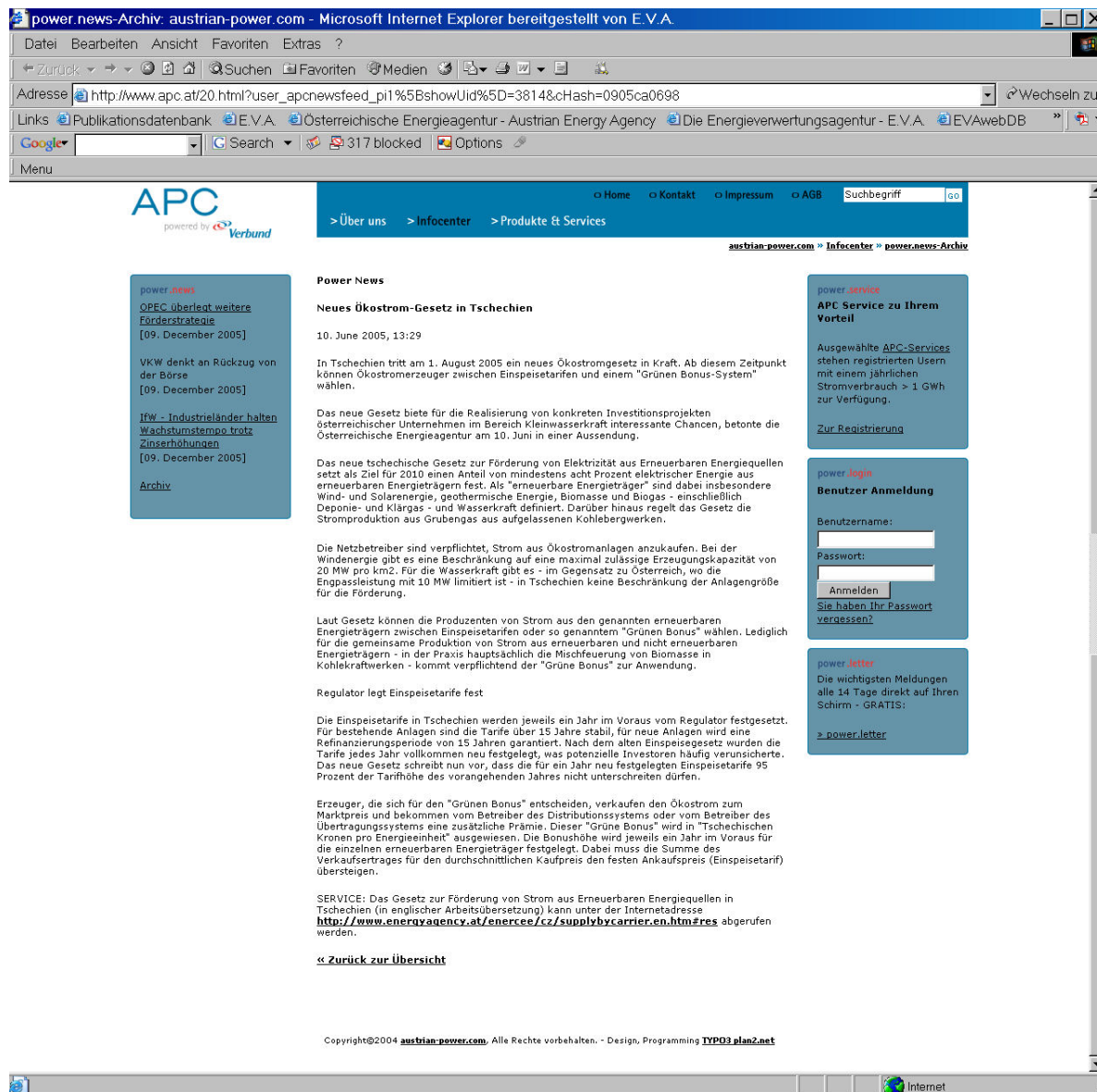


Abbildung 6: Bericht über das neue Ökostromgesetz in der Tschechischen Republik in „Power News“ des Verbund

<sup>4</sup> [http://www.apc.at/20.html?user\\_apcnewsfeed\\_pi1%5BshowUId%5D=3814&cHash=0905ca0698](http://www.apc.at/20.html?user_apcnewsfeed_pi1%5BshowUId%5D=3814&cHash=0905ca0698)

## 4.5. Newsletter No. 16 -24

-----  
enerCEE - Energy in Central and Eastern Europe  
-----  
Newsletter #16 January 2004

Welcome  
to a new edition of the enerCEE newsletter. With this service  
E.V.A., the Austrian Energy Agency, provides energy related news  
with a focus on energy efficiency and renewable energy in Central  
and Eastern Europe (CEE).[\*]

We are happy to welcome our readers in the new year!

On enerCEE.net, three new country country profiles are now avail-  
able:  
Bosnia and Herzegovina, Serbia and Montenegro, and Macedonia.

The new year offers new opportunities for projects in the field of  
Renewable Energy and Energy Efficiency: Please see the call  
by REEEP below. With Austrian Energy Days in Czech Republic,  
E.V.A., the Austrian Energy Agency is continuing a series of  
successful events.

Looking beyond current EU borders, this newsletter informs you about  
the Energy Community South East Europe and the EU-Russian Energy  
Dialogue.

We hope you enjoy reading and invite you to send us your news!

Kristin Harrich | Johannes Schmidl | Michael Stenitzer  
for the enerCEE-team

[\*] enerCEE service is sponsored by the Austrian Federal Ministry of  
Agriculture, Forestry, Environment and Water Management and  
published by E.V.A. - The Austrian Energy Agency

### Newsflash

~~~~~

- \* New on enerCEE: Country Profiles Bosnia and Hercegovina,  
Serbia and Montenegro, Macedonia
- \* Call for Projects: 1 Mio Euro from REEEP
- \* Energy Community South East Europe
- \* Austrian Energy Days in Czech Republic: Hradec Kralove,  
April 26-28, 2005
- \* EU-Russia Energy Dialogue

~~~~~  
New on enerCEE: Country Profiles Bosnia and Hercegovina, Serbia and  
Montenegro, Macedonia

~~~~~  
Three further enerCEE Country Energy Profiles are now online:

- \* Bosnia and Herzegovina
- \* Serbia and Montenegro
- \* Macedonia

At <http://enercee.net> you can find detailed information on administration, institutions and legislative documents relevant for the energy sector of 15 countries, the countries' energy policies, data concerning supply, demand, production capacities, energy markets as well as environmental aspects.

More Information: <http://www.eva.ac.at/enercee/>

~~~~~  
Call for Projects: 1 Mio Euro from REEEP  
~~~~~

The Renewable Energy and Energy Efficiency Partnership (REEEP) is currently seeking project proposals for Renewable- & Efficiency Projects. The total volume of this projects call is around EUR 1 million and will be available from 1 April 2005. REEEP expects to fund about 15 projects with an average REEEP contribution of EUR 70,000. Projects which are funded under REEEP should focus on at least one of the two major themes: Finance and Policy / Regulation. Projects might deliver at least one of the products mentioned below:

- Tool Kits for various stakeholders
- Networks of individuals / organisations related to the project including databases
- Training Tools
- Best practice demonstrations

One-page project summaries are due by Friday January 21, 2005.

More Information: <http://www.reeep.org/groups/callforbids>

~~~~~  
Energy Community South East Europe  
~~~~~

Ministers of all EU member states and 11 South Eastern European countries including Turkey have agreed on the basic principles of a treaty to establish the Energy Community South East Europe (ECSEE). Another result of the meeting in Athens on December 14 was the decision on Vienna as the location of the ECSEE secretariat.

The Energy Community will create a single regulatory space for energy and serve the interests of both the EU and the SEE countries concerning energy supply. Issues to be addressed are also energy poverty, the diversification of energy sources and

stronger regional mechanisms especially in regard to dependency on external energy sources after the end of the Soviet Union.

The treaty is expected to be signed in summer of 2005. Bosnia-Herzegovina will follow Austria as chair of the ECSEE in the year 2005.

More Information: <http://europa.eu.int/>  
Source: <http://www.bmwa.gv.at/>

~~~~~  
Austrian Energy Days in Czech Republic: Hradec Kralove,  
April 26-28, 2005  
~~~~~

The Austrian Energy Days in Czech Republic offer a platform for Austrian companies and Czech project promoters to initiate joint projects in energy efficiency and renewable energy.

- Topics will be:
- Rehabilitation of panel buildings
  - CHP
  - District Heating
  - Renewable Energy
  - Financing.

The two-day seminar with plenary sessions and bilateral meetings will take place in parallel to the District Heating Days and Renewable Energy Sources Conference, which are organized by the Czech Association of District Heating and the Czech Ministry of Environment, respectively.

The Austrian Energy Days are organized on behalf of the Austrian Federal Ministry for Agriculture and Forestry, Environment and Water Management, by:  
Energieverwertungsagentur, the Austrian Energy Agency (E.V.A.)  
Austrian Chamber of Commerce, Trade Commission in Prague  
Austrian Embassy in Prague, Dpt. Agriculture and Environment  
PAREXPO, s.r.o.

More Information:  
[http://www.eva.ac.at/service/veranst/cz\\_energietage.htm](http://www.eva.ac.at/service/veranst/cz_energietage.htm)

~~~~~  
EU-Russia Energy Dialogue  
~~~~~

The European Commission has issued a report on four years of EU-Russia Energy Dialogue stating positive results of the process. Among the issues that have been tackled so far, are:

- Facilitating European investments in the Russian energy market;
- Supporting Russian companies on their way to the European market;
- Dealing with difficulties concerning supply contracts for oil and gas;
- Security of transport of energy supplies.

In the coming years, the dialogue will be extended to co-operation on energy efficiency and technology transfer and the consequences of Russia's ratification of the Kyoto Protocol.

An institution established within the framework of the dialogue is the EU-Russia Technology Centre, which is dedicated to the exchange of know-how, the facilitation of projects, and acts as co-ordination centre for technology transfer issues. In summer 2004, the centre held a Round Table on Renewable Energy policy development which resulted in recommendations to improve RES development in Russia.

More Information: <http://www.technologycentre.org>

Source: <http://europa.eu.int/>

-----  
enerCEE - Energy in Central and Eastern Europe  
-----  
Newsletter #17 February 2005

Welcome  
to a new edition of the enerCEE newsletter. With this service  
the Austrian Energy Agency provides energy related news  
with a focus on energy efficiency and renewable energy in Central  
and Eastern Europe (CEE).[\*]

First of all we would like to inform you that the former  
Energieverwertungsagentur - E.V.A. has changed the name:  
The new name "Oesterreichische Energieagentur - Austrian Energy  
Agency" points out the organisation's position as the independent  
national Energy Agency of Austria.

This time we have news from EnR, the European Energy Network, which  
welcomed its 21st member from Croatia two weeks ago. A publication  
how to develop bankable energy efficiency projects might also be of  
interest. Don't forget to have a look at the new events on the  
calendar.

We hope you enjoy reading and invite you to send us your news!

Kristin Harrich | Johannes Schmidl | Michael Stenitzer  
for the enerCEE-team

[\*] enerCEE service is sponsored by the Austrian Federal Ministry of  
Agriculture, Forestry, Environment and Water Management and  
published by the Austrian Energy Agency

Newsflash

~~~~~

- \* Croatian Energy Institute Hrvoje Pozar joins EnR
- \* Bankable Energy Efficiency Projects in CEE: new publication
- \* Conference COGEN Europe with Workshop on CHP in New Member States
- \* First Regional BASE Investment Forum for Sustainable Energy:  
Plovdiv, April 13 - 15, 2005

~~~~~  
Croatian Energy Institute Hrvoje Pozar joins EnR  
~~~~~

At its annual full year meeting in Luxembourg on February 3-4, the  
European Energy Network EnR accepted its 21st member, the Energy  
Institute Hrvoje Pozar (EIHP) of Croatia. Before formally joining  
EnR,  
the institute had already been participating in the EnR working  
group  
Central and Eastern Europe.

Founded in 1994, EIHP was transformed to a non-profit scientific institution owned by the Government of Croatia in 2004. It employs 62 people.

According to its mission statement, the goals of EIHP are to provide expert and scientific support to: the strategic development of the Croatian energy system and its sub-systems, the processes of legislative reform and development, the advancement of economic relations, and to the development of relevant institutions. The Institute's main tasks include: expert and scientific research in the field of energy for state, regional and local administration and energy companies expertise and analyses for the Croatian Energy Regulatory Council; management of National Energy Programmes and pilot projects; organisation of seminars, workshops and courses; publication of editions, periodicals and other forms of communication with experts, scientists and the general public, especially via Internet.

For further information about the institute, see:  
<http://www.eihp.hr>

EnR website:  
<http://www.enr-network.org>

~~~~~  
Bankable Energy Efficiency Projects in CEE: new publication  
~~~~~

In a two-year project supported by the EU SAVE programme, the nine project partners have jointly developed bankable projects on energy efficiency in the five participating CEE countries. The know-how was compiled in the recently published brochure 'Bankable Energy Efficiency Projects - Experiences in Central and Eastern European Countries'.

The contents:

- \* EBRD Requirements Concerning the Financing of Energy Efficiency Projects
- \* National Framework Conditions in Bulgaria, Czech Republic, Poland, Romania, and Slovak Republic
- \* Project Assessment Tools
- \* Key Aspects of Business and Financial Plans

The brochure is available for download on the project website:  
<http://www.save-beep.org>

~~~~~  
Conference COGEN Europe with Workshop on CHP in New Member States  
~~~~~

The annual conference of COGEN Europe is titled: Cogen - Clean, Clever, Competitive - A Compelling Case for Changing Europe's Energy

Market. A special workshop will be focusing on issues surrounding cogeneration in the new EU Member States.

More Information:

[http://www.cogen.org/events/Annual\\_Conference\\_2005.htm](http://www.cogen.org/events/Annual_Conference_2005.htm)

~~~~~  
First Regional BASE Investment Forum for Sustainable Energy:  
Plovdiv, April 13 - 15, 2005  
~~~~~

A special section of the Congress and Exhibition EE and RES in Industry and Construction in Plovdiv will be the First Regional BASE Investment Forum for Sustainable Energy. It provides a forum for key individuals from the finance community and the energy efficiency and renewable energy sector. A call for projects by Basel Agency for Sustainable Energy (BASE) is open until February 25.

The Congress and Exhibition on Energy Efficiency and Renewable Energy Sources in Industry Sectors and Construction aims at bringing together international and local speakers, to share experiences in the region, to promote international export companies offering RE products and technologies, to discuss funding opportunities and to identify the most suitable financing tools for developing successful EE & RES projects.

Information and Registration:

<http://www.energy-base.org/forum05/>

<http://www.viaexpo.com/congressen.html>

-----  
enerCEE - Energy in Central and Eastern Europe  
-----  
Newsletter #18 March 22, 2005

Welcome  
to a new edition of the enerCEE newsletter. With this service  
the Austrian Energy Agency, provides energy related news with a  
focus on energy efficiency and renewable energy in Central and East-  
ern  
Europe (CEE).[\*]

International and bilateral co-operation with a focus on biomass, as  
well as national framework conditions for renewable energy are among  
the topics of today's newsletter. We look at a new law and two e-  
vents  
in Czech Republic, at GFSE's fifth international meeting, and  
introduce a series of publications on Biodiesel Europe- and  
Worldwide.

We hope you enjoy reading and invite you to send us your news!

Kristin Harrich | Johannes Schmidl | Michael Stenitzer  
for the enerCEE-team

[\*] enerCEE service is sponsored by the Austrian Federal Ministry of  
Agriculture, Forestry, Environment and Water Management and  
published by the Austrian Energy Agency

Newsflash

~~~~~

- \* Law on Electricity from RES in Czech Parliament
- \* GFSE 5: International Co-operation on Biomass  
Conference and Panel Discussion: Vienna, May 11 - 13, 2005
- \* Biodiesel in Europe and World Wide: Three New Publications
- \* Building for the Future: Exhibition and Seminar  
Prague, March 31 - April 15, 2005
- \* Reminder: Austrian Energy Days in Czech Republic  
Hradec Kralove, April 26 - 27, 2005

~~~~~  
Law on Electricity from RES in Czech Parliament  
~~~~~

After more than a year of discussion, the Chamber of Deputies of the  
Czech Parliament has approved the new law on Electricity from  
Renewable Energy Sources on February 23rd. The law has yet to be  
approved by the Senate. It will set out how the country can reach  
its  
target committed in the EU accession treaty: 8 % of electricity from  
renewables by 2010.

The law envisages a dual pricing system offering a choice of either fixed feed-in tariffs or a green bonus. For electricity from biomass, co-called clean biomass will get a higher price than electricity from co-firing of biomass with fossil fuels. Regulations on support for heat from RES which had been foreseen in a previous draft of the law, are no longer contained. A passage regarding the admixing of biofuels in fossil fuels was added.

As soon as the new legislation is approved, which is expected by the end of April, enerCEE will provide all relevant information in this newsletter and on enerCEE.net:

[http://www.energyagency.at/enercee/el\\_res.htm](http://www.energyagency.at/enercee/el_res.htm)

Source: <http://www.env.cz/>

~~~~~  
 GFSE 5: International Co-operation on Biomass Conference and Panel Discussion Vienna, May 11 - 13, 2005  
 ~~~~~

The Fifth Meeting of the Global Forum on Sustainable Energy will take place from May 11 -13, 2005 in Vienna, Austria. It will explore possibilities to enhance the international cooperation on biomass issues, with special emphasis on building up the needed institutional capacity to promote South-South cooperation on biomass.

A panel discussion on the evening of May 11 is dedicated to the Export-Initiative on Environmental Technologies of the Austrian Federal Ministry of Agriculture and Forestry, Environment and Water Management. The Minister of Environment, Josef Proell, and representatives of the FAO, the Austrian Energy Agency, the Federal Chamber of Commerce, as well as a company representing best practice in international co-operation will discuss the export initiative and chances for Austrian technology suppliers, the Austrian Climate Change Programme, and the future of the biomass sector in particular.

The Conference GFSE-5 is organized by Global Forum on Sustainable Energy and the Austrian Energy Agency, which hosts the GFSE Secretariat.

The Panel Discussion is organized by the Austrian Federal Ministry of Agriculture, Forestry, Environment and Water Management and the Austrian Energy Agency.

More Information:

<http://www.energyagency.at/service/veranst/gfse5panel.htm>

Source: <http://www.gfse.at>

~~~~~  
Biodiesel in Europe and World Wide: Three New Publications  
~~~~~

The Austrian Biofuels Institute has issued the following publications:

- Worldwide Review of Biodiesel Production
- Best Case Studies on Biodiesel Production Plants in Europe
- Review on Biodiesel Standardisation Worldwide
- Professional Usage of Biodiesel in City Bus Fleets

The Video on Use of Biodiesel in City Bus Fleets is available in Lithuanian, Polish, Slovakian, English, German and Greek. The three studies are compiled on one CD-ROM.

For further information and orders, see:

<http://www.biodiesel.at>

~~~~~  
Building for the Future: Exhibition and Seminar Prague, March 31 - April 15, 2005  
~~~~~

An exhibition at Karolinum, Charles University in Prague will display Austrian and Czech examples of innovative low energy architecture design, as well as results, experiences and research in energy efficient building design and the use of RES for heating. The target group are not only experienced specialists but also students and the interested public. A seminar on April 1st will focus on the technical aspects of innovative building design as well as future requirements by the European Union.

The exhibition is organized by the Czech-Austrian Energy Experts Group together with the Austrian Cultural Forum, the Austrian Society for Environment and Technology, the Austrian Energy Agency, Oekobau Cluster Lower Austria, and the Technical University of Graz.

~~~~~  
Reminder: Austrian Energy Days in Czech Republic Hradec Kralove, April 26 - 27, 2005  
~~~~~

Biomass, District Heating, Solar Energy, Low-Energy Architecture, and Financing Instruments to implement such projects will be the main

topics of the "Austrian Energy Days" taking place parallel to the annual "District Heating Days" and Renewable Energy Conference in Hradec Kralove.

Around 50 representatives of Austrian companies and financing institutions will meet with up to 100 Czech company representatives, mayors and projects promoters to identify joint projects through company and projects presentations as well as direct bilateral meetings.

The deadline for registration is April 7, 2005.

Further information and registration:

[http://www.energyagency.at/service/veranst/cz\\_energietage.htm](http://www.energyagency.at/service/veranst/cz_energietage.htm)

More Information: <http://www.parexpo.cz/TD/cs/AustriaEDays.aspx>

-----  
enerCEE - Energy in Central and Eastern Europe  
-----

Newsletter #19

April 25, 2005

Welcome

to a new edition of the enerCEE newsletter. With this service the Austrian Energy Agency provides energy related news with a focus on energy efficiency and renewable energy in Central and Eastern Europe (CEE).[\*]

On April 13, 2005 the European Parliament has approved the accession of Bulgaria and Romania to the European Union in 2007. The latest news from Bulgaria's energy sector concern the construction of a new nuclear power plant.

A decision for support of green electricity was taken in the Senate of the Czech Parliament: It has passed the law on green electricity we reported about in our last edition. We will provide more detailed information on this issue on enerCEE.net in May.

On the event calendar, we have listed a number of events in Ukraine and Russia.

We hope you enjoy reading and invite you to send us your news!

Kristin Harrich | Johannes Schmidl | Michael Stenitzer  
for the enerCEE-team

[\*] enerCEE service is sponsored by the Austrian Federal Ministry of Agriculture, Forestry, Environment and Water Management and published by E.V.A. - The Austrian Energy Agency

Newsflash

- ~~~~~
- \* Bulgarian Government decides on Belene Nuclear Power Plant
  - \* International Seminar: Complex Solution of Energy and Ecology Problems of Enterprises and Municipalities
  - \* International Conference on JI Projects in Ukraine "Climate Change and Business"
  - \* Round Table: Wood Wastes Utilization, and Barriers for Investment in EE Projects

~~~~~  
Bulgarian Government decides on Belene Nuclear Power Plant  
~~~~~

In the past issues of this newsletter, we have repeatedly reported about the discussion around the nuclear power plant in Belene, Bulgaria. The project was started in the 1980s, then dropped due to protests from environmental groups, and only recently taken up again by the Bulgarian Government.

The new Energy Minister, Miroslav Sevlievski, has announced the cabinet's decision to proceed with the construction of the two 1,000 MW reactors at an estimated price of 2.5 billion euros and argues that the new plant is to compensate for the closure of the reactors at the Kozloduj nuclear power plant according to agreements with the European Union. Bulgaria is a major electricity exporter in the region.

The international tenders are expected to be issued within one month, the first reactor is to be operational in 2011.

Source: <http://www.seeurope.net> , <http://www.novinite.com>

~~~~~  
International Seminar: Complex Solution of Energy and Ecology  
Problems of Enterprises and Municipalities  
Big Yalta City, May 23-27, 2005  
~~~~~

The event serves the dissemination of information and exchange of experience for solving energy and ecology problems of municipalities and industrial enterprises. Among the topics are energy efficiency measures, the use of renewable energy and waste, and the introduction of energy efficient technologies. Another aim of the event is to initiate projects and to attract investments.

Organizers are the State Committee of Ukraine for Energy Conservation, the State Committee of Ukraine on Construction and Architecture, the State Inspection for Energy Saving of Ukraine, the Ukrainian League of Industrialists and Entrepreneurs, State Enterprise "International Centre for Energy Efficient Technologies" and the Energy Service Company "UkrESCO".

More Information: <http://www.necin.com.ua/engl/index.htm>

~~~~~  
International Conference on JI Projects in Ukraine "Climate Change  
and Business"  
Kyiv, October 3-5, 2005  
~~~~~

A three-day conference aims at promoting investment and realization of Joint Implementation (JI) Projects in Ukraine.

Since Ukraine's ratification of the Kyoto Protocol in February 2004, 17 JI-projects have been submitted to different programmes, the number is growing. The potential for projects and the interest in

this issue is enormous.

Topics of the conference will be Ukraine's national strategy, legislation and JI registration procedure as well as economic, environmental and social issues related to JI-projects. The programme will further cover JI-projects in different sectors of the economy, such as heat and power production, coal mining, metallurgy, etc.

The conference languages will be Ukrainian, Russian and English. The call for papers is open until June 15, 2005.

The event is organized by the Ukrainian Ministry for Environmental Protection, the Institute of Engineering Thermophysics of the National Academy of Science, the Scientific Institute "Biomass", the Institute of Engineering Ecology, and Point Carbon.

The Austrian Energy Agency is supporting the event.

More Information: <http://www.biomass.kiev.ua/jiconference>

~~~~~  
Round Table: Wood Wastes Utilization, and Barriers for Investment in EE Projects  
Moscow, May 1st, 2005  
~~~~~

In this year's first newsletter, we have informed you about the EU-Russia Technology Centre - an institution established within the framework of the EU-Russia Energy Dialogue.

Coming up on the Centre's calendar is a round table on wood waste utilization. Topic of the discussion will also be existing barriers for investment in energy efficiency projects, and criteria for the selection of energy projects.

Another round table on biofuels was held April 22.

In 2004, the centre has published a report on the potential for renewable energy sources in the Russian Federation, which can be downloaded on the centre's website.

More Information: <http://www.technologycentre.org/>

-----  
enerCEE - Energy in Central and Eastern Europe  
-----  
Newsletter #20 June 7, 2005

Welcome  
to a new edition of the enerCEE newsletter. With this service  
the Austrian Energy Agency, provides energy related news with a  
focus on energy efficiency and renewable energy in Central and East-  
ern  
Europe (CEE).[\*]

This time, we are back on track to inform you about the result of  
the  
REEEP call, as well as some news on financing opportunities and  
implemented projects in Croatia.

Finally, information on the new Czech Law for Support of Electricity  
from Renewable Energy Sources is now available on enerCEE.net. It  
will  
also be a topic of a workshop on small hydropower carried out by the  
Austrian Energy Agency.

We hope you enjoy reading and invite you to send us your news!

Kristin Harrich | Johannes Schmidl  
for the enerCEE-team

[\*] enerCEE service is sponsored by the Austrian Federal Ministry of  
Agriculture, Forestry, Environment and Water Management and  
published by the Austrian Energy Agency

Newsflash

~~~~~

- \* Workshop Small Hydropower - Czech-Austrian Cooperation  
June 8, 2005, St. Poelten, Austria
- \* New RES Law in Czech Republic on enerCEE
- \* REEEP Funds 18 New Projects
- \* Croatia: Fund for Environmental Protection and Energy Efficiency
- \* ESCO improves Public Lighting in Zagreb

~~~~~

~  
Workshop Small Hydropower - Czech-Austrian Cooperation  
June 8, 2005, St. Poelten, Austria

~~~~~

~

A Workshop in the framework of the Czech-Austrian Energy Partnership  
will focus on the new framework conditions for small hydro projects  
in  
Czech Republic as result of the new feed-in conditions. Austrian and  
Czech experts will describe the potential for small hydro power and

discuss experiences in realizing and operating small hydro power plants.

The papers will be available on the Energy Agency's website:  
[http://www.energyagency.at/service/veranst/cz\\_kleinwasserkraft.htm](http://www.energyagency.at/service/veranst/cz_kleinwasserkraft.htm)

~~~~~  
~  
New RES Law in Czech Republic on enerCEE  
~~~~~  
~

The law on Support of Electricity from Renewable Energy Sources will enter into force on August 1, 2005. Producers of electricity from Renewable Energy Sources can then choose between fixed feed-in tariffs and a Green Bonus. Purchase prices for existing plants are stabilized for 15 years, and the system ensures a payback period of 15 years.

Detailed information and a working translation of the law to English can be found on enerCEE.net

[http://www.energyagency.at/enercee/el\\_res.htm](http://www.energyagency.at/enercee/el_res.htm)

~~~~~  
~  
REEEP Funds 18 New Projects  
~~~~~  
~

In January, we informed our readers about the call for projects of the Renewable Energy and Energy Efficiency Partnership (REEEP). Meanwhile, 18 projects have been selected for funding - with a total funding volume of 1 Mio Euro. Half of the projects focus on establishing policy and regulatory models, the others on new financing techniques. Three thirds of the projects are Renewable Energy projects, the others are related to Energy Efficiency.

In one of the policy-related projects, the Alliance to Save Energy will investigate in barriers towards energy efficiency in the residential sectors in Armenia, Moldova, Russia and Ukraine. The case studies and analyses will be disseminated via the Municipal Network for Energy Efficiency ([www.munee.org](http://www.munee.org)).

Among the projects focused on financing, one is attempting to accelerate sustainable energy projects in Poland and Czech Republic, by addressing the needs of SMEs. For this purpose, the European Business Council for Sustainable Energy has established a project development and management facility (e5-SEA).

Inefficient district heating systems in the far east of the Russian

Federation are the target of a fund established by REEEP and Win-rock, local commercial banks, municipalities and technology manufacturers. The project aims at initiating innovative funding approaches, e.g. in relation to the Kyoto mechanisms. The replacement of coal and heavy oil by sustainable forest biomass as fuel for several district heating systems in the region is the long term aim.

The REEEP International Secretariat is located in Vienna and receives staff support from the Austrian Energy Agency.

Source: <http://www.reeep.org/>

~~~~~  
 Croatia: Fund for Environmental Protection and Energy Efficiency  
 ~~~~~

The Croatian Bank for Reconstruction and Development has signed an agreement with the Croatian Fund for Environmental Protection and Energy Efficiency of the Republic of Croatia. The Fund will subsidise interest rates on loans extended by HBOR for the financing of environmental protection and energy projects. Legal and natural persons investing in environmental protection, energy efficiency and renewable energy resources projects that are eligible to apply for a loan in accordance with HBOR's loan programmes are entitled to receive the subsidised interest rate.

The Fund was established by the Ministry of Economy and the Ministry of Environmental Protection in 2003. The Energy Institute Hrvoje Pozar is involved as a consultant in preparation and operation of the fund.

<http://www.hbor.hr/>, <http://www.eihp.hr/>

~~~~~  
 ESCO improves Public Lighting in Zagreb  
 ~~~~~

HEP-ESCO Ltd., a subsidiary of the Croatian power utility, has signed a contract with the City of Zagreb on April 4, 2005 for an ESCO project for part of Zagreb's street lighting. Annual savings will amount to Euro 73,000, total investment will be Euro 560,000, of which the city will take over 150,000. HEP-ESCO is carrying out another project in public lighting together with the city of Karlovac, where annual savings of Euro 38,000 are envisaged.

Source: Vedran Uran

-----  
enerCEE - Energy in Central and Eastern Europe  
-----  
Newsletter #21 July 2005

Welcome

to a new edition of the enerCEE newsletter. With this service the Austrian Energy Agency provides energy related news with a focus on energy efficiency and renewable energy in Central and Eastern Europe (CEE).[\*]

In our last newsletter, we informed you about successful ESCO projects in Croatia. This time we would like to bring to your attention a conference on this topic, which will be hosted by the Austrian Energy Agency in October. Ecological building retrofit with a focus on the new EU member states is the focus of another conference on our calendar.

The EU Directive on Biofuels sets indicative targets for the share of biofuels on the transport fuel market of the member states, resulting in an increasing demand for biodiesel as well as other biofuels. In the following you can read about recent developments in biodiesel production in Croatia and respective plans in Ukraine.

We hope you enjoy reading and invite you to send us your news!

Kristin Harrich | Johannes Schmidl | Sylvia Tanzer  
for the enerCEE-team

[\*] enerCEE service is sponsored by the Austrian Federal Ministry of Agriculture, Forestry, Environment and Water Management and published by the Austrian Energy Agency

Newsflash

~~~~~

- \* International Conference Ecological Building Retrofit  
Weiz, Austria, October 13 - 15
- \* ESCO Europe  
Vienna, October 4 - 5
- \* Biodiesel Production to Start in Croatia
- \* Ukraine Plans Biodiesel Production Programme

~~~~~  
International Conference Ecological Building Retrofit  
Weiz, Austria, October 13 - 15, 2005  
~~~~~

The topic of the two-day Conference on Ecological Building Retrofit will be the energetically high-efficient retrofit of large buildings. The programme offers contributions on regional aspects of a retrofit

initiative, the general conditions for ecological retrofit - such as the EU Buildings Directive -, new technologies and energy systems - for example regarding the retrofit of historical buildings, or concepts for office buildings -, and realized projects. A panel discussion and excursions complete the conference programme.

The event targets at decision makers in public administration, building developers, architects, representatives of implementing companies, facility engineers, as well as mayors, municipal representatives, and energy consultants from the entire European Union, with a focus on the new member states.

The conference language will be German with simultaneous translation to English.

The Conference is organized by AEE - Institute for Sustainable Technologies, an independent non-profit-making association to promote sensible application of renewable energy sources and rational and sustainable energy use. The institute founded in 1988 in Gleisdorf, Austria, is member of the Austrian Energy Agency.

More Information:

<http://www.aee-intec.at/index.php?seitenName=veranstaltungenDetail&veranstaltungenId=7&lang=en>  
Source: <http://www.aee-intec.at/>

~~~~~  
ESCO Europe  
Vienna, October 4 - 5, 2005  
~~~~~

The second ESCO Europe conference aims at gathering the numerous and different Energy Service Companies (ESCOs) operating in the enlarged Europe and to discuss together with policy makers, experts, clients and members of the financial community the opportunities and strategy to further promote the ESCO industry in Europe. The programme ranges from Policy and Regulation to Commercial and Industrial ESCO Projects, Effective ESCO Practices, Financing ESCOs, to Success Stories in all of Europe, and CEE in particular.

The conference aims at:

- Presenting and defining the role of ESCOs in the European liberalised energy market and environmental policy framework;
- Presenting some successful examples of energy efficiency projects carried out by ESCOs;
- Presenting the Performance Contracting concept and new ESCO contract developments;
- Identifying the EU and national strategies to further develop and establish an ESCO business and market;
- Presenting some well established financing mechanism for ESCO projects;

The Conference, organized by the company synergy, is hosted by the Austrian Energy Agency.

More Information:

<http://www.energyagency.at/service/veranst/esco2005.en.htm>

~~~~~  
Biodiesel Production to Start in Croatia  
~~~~~

The factory for edible oil ULJARA in Cepin, a small city in the east of Croatia, has a project of biodiesel production ready for realization. The only barrier for the project implementation is the lack of a national regulation ensuring a tax-exemption on oil derivatives to biodiesel producers, and of an expected subsidy of 380 EUR per hectare of oil seed rape.

As soon as these obstacles are removed, ULJARA is ready to produce 60,000 tons of biodiesel per year. The quality of the fuel production is certified with EU standard EN 14214 and therefore fulfils the requirements for its use in Croatia, but also for export. Biodiesel will be distributed as follows:

- 30,000 tons per year will be placed in the Croatian only refinery industry INA as additive fuel,
- 15,000 tons per year will be also placed in the refinery industry INA as alternative fuel to the fuel for the agricultural and fishery purpose,
- 5,000 tons per year will substitute 100 % of fossil fuel consumed by the special consumers,
- 10,000 tons per year will be exported.

Biodiesel as produced in edible oil factory ULJARA will bring positive trends and improvements in agricultural sector with regard to the enlargement of oil seed rape production and to the social-economical development in the Croatian region Slavonija.

Source: Vedran Uran

~~~~~  
Ukraine Plans Biodiesel Production Programme  
~~~~~

According to a report by agrimarket.info, the Ministry of Agrarian Policy of Ukraine together with the Ministries for Industrial Policy and Energy, is planning to elaborate a Complex State Programme for biodiesel production for the period up to 2010. The document to be finalized by September 2005 should cover creation of rapeseed production areas in Ukraine, guarantees to produce up to 2 million tons of rapeseed by 2008 and construction of processing plants.

According to the State Statistics Committee, Ukraine produced 148,880 tons of rapeseed in 2004 vs. 50,900 tons in 2003.

More Information: <http://ebrdrenewables.com/>

Source: <http://www.agrimarket.info/>

-----  
enerCEE - Energy in Central and Eastern Europe  
-----

Newsletter #22

September 26, 2005

Welcome

to a new edition of the enerCEE newsletter. With this service the Austrian Energy Agency provides energy related news with a focus on energy efficiency and renewable energy in Central and Eastern Europe (CEE).[\*]

After a summer break we are back with another issue of the enerCEE newsletter and an updated enerCEE website. Today, we would like to inform you about new and better conditions for green electricity in Poland and Slovakia. Further, we have updated all figures and balances in the country reports on enerCEE to the latest available status from the ENERDATA database. Please take also a look at the events calendar.

We hope you enjoy reading and invite you to send us your news!

Kristin Harrich | Johannes Schmidl | Sylvia Tanzer  
for the enerCEE-team

[\*] enerCEE service is sponsored by the Austrian Federal Ministry of Agriculture, Forestry, Environment and Water Management and published by the Austrian Energy Agency

Newsflash

- ~~~~~
- \* Slovakia: Feed-in-Tariffs for Green Electricity 2006 issued
  - \* Poland: Improved Conditions for Green Electricity
  - \* Croatia: 5.5 Million US Dollar from World Bank for Development of RES
  - \* European Conference and Cooperation Exchange on Sustainable Energy Systems for Buildings and Regions  
Vienna, Oct 5th - 8th 2005
  - \* First International Energy Fair Belgrade, Oct 4-7, 2005
  - \* Emerging Europe Energy Summit  
Vienna, Nov 3-4, 2005
  - \* Czech Market for EE Technologies: Fact Finding Mission for Austrian Companies Brno, Nov 22, 2005

~~~~~  
Slovakia: Feed-in-Tariffs for Green Electricity 2006 issued  
~~~~~

End of June this year, the Slovak Regulator has issued the feed-in-tariffs for Electricity from Renewable Energy Sources and CHP for the year 2006. This latest decree brings about considerably

higher tariffs, as compared to the current regulation. For example, the tariff for electricity from newly installed wind power plants put into operation after January 1st, 2005, is fixed with 2,800 Slovak Crowns per MWh (about 72 Euro). These tariffs are set by the Regulatory Office for one year.

A complete table with the tariffs is now online on enerCEE:

<http://www.energyagency.at/enercee/sk/supplybycarrier.htm#res>

~~~~~  
Poland: Improved Conditions for Green Electricity  
~~~~~

An amendment to the Energy Law in Poland improves the framework conditions for Renewables. The support system up to now has comprised a quota system (3.5 % for 2005, to be raised up to 7.5 % in 2010), a purchase obligation, and an exemption to the excise tax on electricity (and biofuels). The new regulation introduces a Certificate of Origin which will be issued by the Regulator. These proofs of origin can be traded freely, starting in October 2005, at the energy stock exchange "Towarowa Gielda Energii" in Warsaw. The current price for eco-electricity is about 120 Zloty (30.9 Euro) per MWh. The price is set annually, and is tied to the average price for electricity from coal in Poland. The compensation for not fulfilling the quota is set at max. 240 Zloty per MWh. The cost of the proofs of origin will probably be close to this compensation. All in all, a total of 360 Zloty or 90 Euro per MWh of eco-electricity may be expected according to a report by Oevermuehle Consult.

Currently, Renewable Energy Sources - primarily biomass and hydropower - account for just less than 5 % of the country's primary energy supply. The share in electricity production is about 2.4 %. According to Poland's obligations in the EU accession treaty, the national Development Strategy on RES sets a target of 7.5 % of RES in total primary energy supply by 2010. Further, the Polish government aims at 7.5 % electricity from Renewables in total electricity production, therefore meeting the indicative target of the relevant EU directive.

More Information: <http://www.energyagency.at/enercee/pl/>

Source: <http://www.oevermoehle-consult.de>

~~~~~  
Croatia: 5.5 Million US Dollar from World Bank for Development of RES  
~~~~~

The World Bank through the Global Environmental Facility (GEF) Trust Fund will fund a Renewable Energy Resources Project for Croatia with a grant of 5.5 Million US Dollar. 2 Million will be dedicated to legislative, institutional and market development, 3.5 Million will be available for projects. By establishing a market for renewable energy technologies and supporting installations, the share of RES will be increased and CO2 emissions will be reduced, therefore

bringing the country closer to the national and prospective EU targets.

The agreement was signed between the World Bank and the Croatian Ministry of Finance at the end of July. The Croatian Bank for Reconstruction and Development and the Croatian Fund for Environmental Protection (see enerCEE newsletter in June this year) will both be involved in handling and implementation of the project.

More Information: <http://www.fzoeu.hr>, <http://www.hbor.hr>,  
<http://www.mfin.hr>

Source: Vedran Uran

~~~~~  
European Conference and Cooperation Exchange on Sustainable Energy  
Systems for Buildings and Regions  
Vienna, Oct 5th - 8th 2005  
~~~~~

The four day event, which takes place for the third time, offers a conference with plenary and parallel sessions, poster presentations, excursions, as well as a co-operation exchange. Among the conference topics are energy efficiency strategies in buildings, eco-buildings, monitoring of building performance, regional energy concepts and management, and regional integration of RES as well as RES for industry and the service sector. The cooperation exchange will be organized based on technology profiles and cooperation requests delivered by the registered participants.

The event is hosted by arsenal research in the context of the CERÂ<sup>2</sup>-project together with the FFG (IRC), the Austrian Energy Agency, Energiesysteme der Zukunft (BMVIT) and various other partners.

Conference language is English.

More Information: <http://www.irca.at/energy>

~~~~~  
First International Energy Fair  
Belgrade, Oct 4-7, 2005  
~~~~~

The first International Energy Fair in Belgrade will feature capabilities, state and development needs of the Serbian energy sector, as well as local and foreign companies operating in the country.

A number of current issues are to be dealt with on this forum: the new Energy Law and its implementation, EU regulations regarding increased RES utilization, energy efficiency, and environmental protection, and the restructuring of the Serbian Electric Power-, Gas- and Oil Industries.

The Serbian Energy Efficiency Agency is organizing a series of Round

Tables during the fair: Best European Practices, Funding, Energy Efficiency in Municipalities, Energy Efficiency in Industry, Renewable Energy Sources, Cogeneration, and Buildings will be discussed by regional and international speakers.

More Information: <http://www.seea.sr.gov.yu>

~~~~~  
Emerging Europe Energy Summit  
Vienna, Nov 3-4, 2005  
~~~~~

The region of South East Europe " EU members, accession states and non member states " is in the focus of a two-day conference in Vienna. Key topics will be oil, gas and power markets and energy sector reform. Issues of energy efficiency " e.g. the optimization and modernization of CHP plants " or of renewable energy will be discussed in some of the sessions. The challenge of financing energy projects will be discussed in a plenary session.

The conference will provide detailed country assessments for the oil & gas and power markets in the Central, Eastern and Southern European countries: Albania, Bulgaria, Croatia, Czech Republic, FYR of Macedonia, Greece, Hungary, Moldova, Poland, Russia, Romania, Serbia & Montenegro, Slovakia, Slovenia, Turkey and Ukraine.

Organizers: International Business Promotion, Romania, under the auspices of the Government of Romania.  
The Conference is held with support of the Austrian Federal Economic Chamber and co-organized by the Austrian Energy Agency.

Further information:  
[http://www.energyagency.at/service/veranst/emerging\\_europe.htm](http://www.energyagency.at/service/veranst/emerging_europe.htm)

More Information: <http://www.doingbusiness.ro/summit/index.htm>

~~~~~  
Czech Market for EE Technologies: Fact Finding Mission for Austrian Companies Brno, Nov 22, 2005  
~~~~~

Environmental and Energy Efficiency Technologies are the thematic focus of a market fact finding mission to Brno offered by the Austrian Trade Commission in Prague. Austrian companies working in these areas are invited to learn about their chances on the Czech market and meet their future partners.

Deadline for registrations is October 18.  
For details and registration, please visit:

[http://portal.wko.at/wk/format\\_detail.wk?AngID=1&StID=186013&BrID=502&DstID=0](http://portal.wko.at/wk/format_detail.wk?AngID=1&StID=186013&BrID=502&DstID=0)

More Information: <http://www.wko.at/awo/>

-----  
enerCEE - Energy in Central and Eastern Europe  
-----  
Newsletter #23 November 14, 2005

Welcome  
to a new edition of the enerCEE newsletter. With this service,  
the Austrian Energy Agency, provides energy related news  
with a focus on energy efficiency and renewable energy in Central  
and Eastern Europe (CEE).[\*]

This time we are taking a look towards the south - with news from  
Bulgaria and Albania, and on the conclusion of the Athens Process  
through the creation of a European Energy Community. By the way: two  
new country profiles, Albania and Moldova, are currently being  
prepared and will be online before the end of this year. Please also  
consider the announcements of events coming up soon.

We hope you enjoy reading and invite you to send us your news!

Kristin Harrich | Johannes Schmidl | Sylvia Tanzer  
for the enerCEE-team

[\*] enerCEE service is sponsored by the Austrian Federal Ministry of  
Agriculture, Forestry, Environment and Water Management and  
published by the Austrian Energy Agency

Newsflash

- ~~~~~
- \* Energy Community Treaty Signed
  - \* Bulgarian Energy Efficiency Funds: Treaties Ratified
  - \* Albania: Electricity Rationing in Force
  - \* Workshop: Energy Efficiency in Municipalities  
Prague, November 24th
  - \* ENERGYSAVING 2005  
Moscow, November 30th - December 3rd

~~~~~  
Energy Community Treaty Signed  
~~~~~

With the signature of eight countries of South East Europe and the EU  
on October 25th, an integrated market for electricity and natural gas  
across the EU and the Balkan Peninsula has been created. Negotiations  
with Turkey are ongoing, while Moldova, Norway and Ukraine have  
applied and are currently observers.

The internal market of the EU for energy is therefore extended to the  
Balkan Peninsula, and the relevant *acquis communautaire* on energy,  
environment and competition will be implemented in the entire area of  
the energy community. Further, the treaty is to create an agreed

policy framework for the World Bank and the EBRD support to infrastructure investments in the electricity sector. The natural gas system is to be expanded to create an intermediate market between the Caspian Sea and the EU.

More Information:

<http://europa.eu.int/rapid/pressReleasesAction.do?reference=IP/05/1346&format=HTML&aged=0&language=EN&guiLanguage=en>

Source: <http://www.seenergy.org/>

~~~~~  
Bulgarian Energy Efficiency Funds: Treaties Ratified  
~~~~~

On November 4th, the Bulgarian Parliament ratified the treaties with the World Bank and the Republic of Austria for the Bulgarian Energy Efficiency Funds (BEEF), established one year ago. The 10 Million US Dollar funds is therefore - from the legal point of view - ready to start. The fund is initially capitalized through grants, the main donors being the IBRD (World Bank), the Government of Austria, the Bulgarian Government and private Bulgarian enterprises.

BEEF has the goal to facilitate energy efficiency investments and promote the development of an energy efficiency market in Bulgaria. To this end, BEEF will support the identification, development, and financing of viable EE projects predominantly implemented by Bulgarian private enterprises and municipalities. These projects shall result in substantial reduction of greenhouse gases. Among the investments to be financed through BEEF are not only purchasing of equipment, machines and tools, but also technical assistance and advice for proper installation as well as training of staff. Investments may range from rehabilitation of buildings, improvements of heat sources and distribution networks, rehabilitation of municipal facilities such as street lighting, and other energy end-use applications.

For projects to be eligible for BEEF funding, at least half of the project's benefits should come from measurable energy savings. Payback times of the projects should not exceed five years. The projects should involve the application of well-proven energy saving technology and their costs may range between BGN 30,000 and BGN 3,000,000 (15,000 to 1.5 Million Euro) each. The equity contribution of the Project Developer should be at least 10 %. The funds will offer partial credit guarantees or loan financing.

Austria, apart from contributing financially, has long been involved in the preparations for the fund. In 2001, a detailed survey of energy efficiency potentials was elaborated by the Bulgarian Energy Agency together with the Austrian Energy Agency and International Consulting on Energy within a project financed by the EU SAVE-programme with co-financing by the Austrian Ministry for the Environment. The project partners then issued a national energy saving plan listing energy efficiency measures in all sectors of Bulgarian economy. In the framework of the Bulgarian-Austrian Energy Partnership Programme financed by the Austrian Federal Ministry for the Environment, the Austrian Energy Agency has the task of

identifying projects and providing support to applicants to BEFF.

More Information:

<http://www.energyagency.at/enercee/bg/administration.htm#h3>

Source: <http://www.bgeef.com/>

~~~~~  
 Albania: Electricity Rationing in Force  
 ~~~~~

According to a report in Southeast European Times, Albanian authorities have imposed electricity rationing due to production shortage following a drought. Households will have to go without electricity for ten to 13 hours a day, while industry and hospitals will be cut off from power for five hours.

96 % of Albania's electricity is produced from hydro power. In addition to the drought, the poor condition of most of the hydro power plants and the lack of foreign investment over the past 16 years are other reasons for the country's difficulty in electricity supply.

Further reading:

[http://www.setimes.com/cocoon/setimes/xhtml/en\\_GB/features/setimes/features/2005/11/08/feature-02](http://www.setimes.com/cocoon/setimes/xhtml/en_GB/features/setimes/features/2005/11/08/feature-02)

More Information:

[http://www.setimes.com/cocoon/setimes/xhtml/en\\_GB/newsbriefs/setimes/n](http://www.setimes.com/cocoon/setimes/xhtml/en_GB/newsbriefs/setimes/n)

Source: Southeast European Times

~~~~~  
 Workshop: Energy Efficiency in Municipalities  
 Prague, November 24th, 2005  
 ~~~~~

In order to realize potential energy efficiency measures in their municipalities, municipal energy managers need both technical know-how and skills in financial engineering. The ENEFMUN project, which aims at enhancing the formation of markets for energy efficiency technologies, has developed training materials and carried out trainings in Czech Republic, Slovakia, Hungary, Bulgaria, and Romania. The trainees have developed a number of concrete projects which will be presented at a public workshop in Prague.

The projects to be presented range from street lighting improvements to heating systems and rehabilitation of public buildings.

For example, a Bulgarian municipality has developed a project for the improvement of the heating systems of public buildings with the goal of decreasing the cost for heating by 38 %. Other projects deal, for example, with the modernization of municipal street lighting, or the improvement of the heating system of a hospital.

The workshop will take place in the framework of the trade fair Aqua-Therm, an international trade fair for Heating Technology, Air-conditioning, Sanitary, Environment Protection Technology,

Measurement and Regulation.

ENEFMUN is a project co-financed by the European Commission through the SAVE programme. For more information about the partners and publications, please visit: <http://www.enefmun.net>

Information about Aqua-Therm Fair:  
<http://www.tzb-info.cz/t.py?t=1&i=52>

Information and Registration: <http://www.enefmun.net>

~~~~~  
ENERGYSAVING 2005  
Moscow, November 30th - December 3rd, 2005  
~~~~~

The 7th International Exhibition of Energy-Saving and Building Technology is dedicated to the topics energy-saving and building technology, renewable energy sources, energy recovery systems, energy-related environmental technology, environmental protection, and disaster prevention.

The event is organized by Ost-West-Partner GmbH (Germany) and OOO OVK-RUS (Russia).

More Information: <http://www-eng.expocentr.ru/site/644/>

-----  
enerCEE - Energy in Central and Eastern Europe  
-----

Newsletter #24

December 13, 2005

Welcome

to a new edition of the enerCEE newsletter. With this service the Austrian Energy Agency provides energy related news with a focus on energy efficiency and renewable energy in Central and Eastern Europe (CEE).[\*]

Half a year ago, we informed you about the new law for the promotion of electricity from RES in Czech Republic. Now - almost simultaneously with a report by the European Commission calling for more support by the member states - the feed-in tariffs and green boni for the year 2006 according to this law have been issued. Please read below - more detailed information is online on enerCEE.net.

Support for and investment in Renewables is also rising in Croatia.

In the event calendar, we would like to call your attention to the "Austrian Energy Days in Slovenia" at the 13th Energetics Fair in Celje in May. Companies planning to exhibit please note the deadlines for registration!

We hope you enjoy reading and invite you to send us your news!

Kristin Harrich | Johannes Schmidl | Sylvia Tanzer  
for the enerCEE-team

[\*] enerCEE service is sponsored by the Austrian Federal Ministry of Agriculture, Forestry, Environment and Water Management and published by the Austrian Energy Agency

Newsflash

~~~~~

- \* Czech Republic: Feed-in Tariffs and Green Boni for 2006
- \* Croatia: Financial Support for RES Equipment
- \* Croatia: Second Wind Park under Construction
- \* Austrian Energy Days in Slovenia at 13th Energetics Fair: Celje, May 17-18, 2006
- \* Opportunity for Austrian Companies: Group Exhibition at 13th Energetics Fair: Celje, May 16-19, 2006
- \* Second International Congress on EE and RES in Industry and Construction: Sofia, March 8-10, 2006

~~~~~  
Czech Republic: Feed-in Tariffs and Green Boni for 2006  
~~~~~

The Energy Regulatory Office of Czech Republic has issued the feed-in tariffs for electricity from Renewable Energy Sources and Combined Heat and Power (CHP) as well as the green boni for the year 2006 according to the law on promotion of electricity from renewable energy sources that had entered into force in August this year.

A few highlights: With the equivalent of 93 Euro/MWh for wind power from plants commissioned in 2005, and 85 Euro/MWh for plants commissioned after January 1st, 2006, the tariffs for wind power in 2006 are higher than in the neighbouring countries Slovak Republic and Austria.

Tariffs for electricity from biomass - depending on the type of fuel - range from 90 to 100 Euro/MWh, the respective green bonus from 45 to 67 Euro/MWh. Electricity from landfill gas and sewage gas will be compensated for with 77 Euro/MWh, while the feed-in tariff for biogas is set at 103 Euro/MWh. Tariffs for small hydropower range from 57 Euro/MWh for plants commissioned before 2005, and from 73 to 81 Euro/MWh for new and reconstructed small hydro power plants - with additional regulations for high- and low-tariff bands.

The respective boni - producers of electricity from RES may choose between the tariff and the green bonus system - are lower. The choice between these two systems, however, does not apply to co-firing of biomass with fossil fuels, where only the green bonus system is applicable.

Detailed information in English, including the tariffs and boni for each energy source is now available on enerCEE.

More Information:

<http://www.energyagency.at/enercee/cz/supplybycarrier.htm#res>

Source: <http://www.eru.cz>

~~~~~  
Croatia: Financial Support for RES Equipment  
~~~~~

The Ministry of Economy has announced a call for financial support for renewable energy equipment: A total amount of 770,000 Euro will be available. The call is open until the funds are used up. Beneficiaries are producers of equipment which will be used for eligible energy producers such as hydropower up to 10 MW, wind power, biomass, solar energy, biogas and geothermal energy.

Source: Vedran Uran

More Information: <http://www.mingo.hr>

~~~~~  
Croatia: Second Wind Park under Construction  
~~~~~

A little more than a year ago, enerCEE reported about Croatia's first wind farm on the island of Pag. By the end of 2006, more wind power is to be produced in the wind park Trtar-Krtolin near Sibenik. The international planning company EnerSys started the construction of 14 windmills on hills near the coast beginning of November. It will have a total capacity of 11.2 MW and is expected to produce 30 GWh annually. The national utility HEP - the privatization of which has been announced for 2006 - will buy the electricity according to a contract with EnerSys.

Source: IWR Pressedienst

Source: <http://www.iwrpressedienst.de>

~~~~~  
 Austrian Energy Days in Slovenia at 13th Energetics Fair:  
 Celje, May 17-18, 2006  
 ~~~~~

The Austrian Energy Days in Slovenia provide a forum for Austrian and Slovenian companies, institutions and project promoters in the field of Renewable Energy Sources and Energy Efficiency to present their products, services and project ideas, and to find partners for future joint activities. It is the goal of the event to initiate company co-operation as well as concrete projects.

The two-day seminar will take place at the 13th Energetics Fair in Celje and will offer focused information on Energy Efficiency and Renewable Energy in Slovenia and current issues in the energy sector. The thematic sessions will include introductions on specific framework conditions for project implementation of the respective sector, followed by company presentations and project proposals. A separate room is open for scheduled and spontaneous bilateral meetings.

Topics will be Biomass, Biogas, Combined Heat and Power - including CHP in Buildings and micro and mini systems - Solar Energy, and Energy Efficiency in Buildings.

The Austrian Energy Days are organized by the Austrian Energy Agency on behalf of the Austrian Federal Ministry for Agriculture and Forestry, Environment and Water Management, in cooperation with Institut Jozef Stefan - Energy Efficiency Centre, the Austrian Chamber of Commerce - Trade Commission in Ljubljana.

Registration for the Austrian Energy Days will be starting December 28th, with the deadline February 6th.

In General, the registration for the Fair ends on January 20th (Austrian companies see also below).

More Information:

[http://www.energyagency.at/service/veranst/slo\\_energietage.htm](http://www.energyagency.at/service/veranst/slo_energietage.htm)

~~~~~  
Opportunity for Austrian Companies: Group Exhibition at  
13th Energetics Fair: Celje, May 16-19, 2006  
~~~~~

The Austrian Trade Commission in Ljubljana is organizing a group exhibition stand at the International Energy Fair "ENERGETIKA - Renewable Energy Sources" in Celje, Slovenia. Austrian companies have the opportunity to join this exhibition group stand and receive support of up to 25 percent of the exhibition costs through the programme "Internationalisierungsoffensive" of the Austrian Federal Economic Chamber.

Please note the registration deadline: December 28th, 2005.

Information and Registration: <http://wko.at/awo/si/>

~~~~~  
Second International Congress on EE and RES in Industry and  
Construction:  
Sofia, March 8-10, 2006  
~~~~~


Financing for Implementation will be the motive of this international conference on energy efficiency and renewable energy in industry and construction. According to the draft programme, one thematic focus will be the current status of the EE & Renewable Energy market in Europe - reaching from policy measures, energy labelling for buildings and appliances to alternative fuels and issues of energy security. Further emphasis will be on European and regional RES & EE investment climate and public policy as driver in finance.

The congress is organized under the auspices of the Ministry of Economy and Energy and the Bulgarian Ministry of Regional Development and Public Work.

The deadline for submission of papers is December 25th, 2005.

More Information: <http://www.viaexpo.com>





Versorgungssicherheit  
Wettbewerbsfähigkeit  
Nachhaltigkeit  
Perspektiven

